

REGI **HEUTE Grossauflage** GEMEINDE **Sirmach** die **Neue**

Zu kaufen gesucht
Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)
schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent



Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

**Eröffnung Mc Donald's
in Sirmach**

Die REGI-Zeitung hat herausgefunden,
wann es los geht im goldenen M.

Seite 2

Specker
S C H R E I N E R E I

Schreinerei Specker GmbH
Weinfelderstrasse 3A
9542 Münchwilen

071 966 16 46 - 079 637 84 72
info@schreinerei-specker.ch
www.schreinerei-specker.ch

carwash
7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Deshalb gab es bis jetzt einen regnerischen Sommer

Die REGI hat sich mit dem Sirmacher Wetterfrosch Bruno Hubmann über das aktuelle Hin und Her im Sommerwetter unterhalten.

Sirmach – Wer nach «Wetter Webcam in Sirmach» googelt, der stolpert rasch über das Bild der Webcam von Bruno Hubmann. Eines seiner grössten Hobbys ist das Betreiben einer eigenen kleinen Wetterstation, die er in seinem Garten eingerichtet hat. Seit über vier Jahrzehnten hat er einen Grossteil seiner Freizeit dem Studieren des lokalen Wetters verschrieben. Weshalb lässt der Sommer auf sich warten und wird es weisse Weihnachten geben? Bruno Hubmann weiss Bescheid.

Bruno Hubmann, warum ist der Sommer bis jetzt so verregnet?

In der Vergangenheit hatten wir eher trockene Sommer. Irgendwann holt die Natur das wieder auf – auf die eine oder andere Weise. Für die Natur ist der Regen gut und die Niederschlagsmengen über die letzten Jahre verteilt sind gar nicht so schlimm im Minus. In den vergangenen Sommern hatten wir entweder wenig Niederschlag oder sehr viel in kurzer Zeit. Der tägliche Niederschlag fällt den Leuten besonders dann auf, wenn er das Wochenende trifft und es unter der Woche schön ist. Speziell in diesem Sommer sind aber die starken Temperatur Schwankungen in sehr kurzen Abständen.

Wann können wir mit stabileren sommerlichen Temperaturen rechnen?

Eigentlich hätte sich das Wetter Mitte Juli stabilisieren müssen, was es aber nicht getan hat. Jetzt wären die Hundstage, die heissesten Tage des Jahres, aber bis jetzt ist nichts



Bruno Hubmann, der Sirmacher Wetterfrosch, erläutert das aktuelle Sommerwetter und seine Schwankungen. Hierzu nutzt er modere Technik.

passiert. Es ist wechselhaft geblieben und laut den Modellen wird es das auch bleiben. Im August könnte es eine Stabilisierung geben, aber das ist immer ein bisschen wie in eine Glas-kugel schauen.

Wird es in Zukunft nur noch solche Sommer geben?

Das lässt sich nicht mit einhundertprozentiger Wahrscheinlichkeit genau beantworten. Das sogenannte Waschküchenwetter, also ein bunter Mix aus allem, mit allgemein höheren Temperaturen und gelegentlichen Kälteeinbrüchen, wird sich meiner Meinung nach auch in Zukunft durchziehen. Es hat schon immer Wetteränderungen gegeben und es wird sie auch immer geben.



Welche Faktoren beeinflussen das Wetter in unserer Region am meisten?

Das mitteleuropäische Sommerwetter ist tendenziell feucht. Im Hinterthurgau gibt es eher mehr Niederschlag, weil es sich am Hörnli-Gebirge stauen kann. Von der Topografie her gibt es im Hinterthurgau mehr Regen als beispielsweise am See. Dafür sind Unwetter und Hagel bei uns seltener. Diese ziehen oft an uns vorbei in Richtung Toggenburg.

Wie genau sind die langfristigen Wettervorhersagen und wie werden sie erstellt?

Die professionellen Vorhersagen basieren grösstenteils auf computergestützten Wettermodellen, Boden- und Wetterkarten. Bei meinen Vorhersagen mache ich eine Mischung aus alten

Wetterregeln und modernen Modellen. Die Trefferquote liegt ungefähr bei 50 Prozent bei langfristigen Vorhersagen. Kurzfristige sind da schon genauer, aber auch hier können sich die Wetterfrösche mal irren (lacht).

Was sind die grössten Herausforderungen bei der Wettervorhersage?

Die lokalen Gegebenheiten mit Gewittern und Schauern sind schwierig vorherzusagen. Gewitter können unvorhersehbar sein, besonders in hügeligen Regionen. Eine Kaltluftfront kann man gut vorhersagen, aber die Schwankungen des Jetstream, bei dem warme und kalte Luftmassen aufeinandertreffen, sind schwer zu

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Gedanken aus der Redaktion



Kennen Sie das schwäbische Sprichwort «Schaffe, schaffe, Häusle baue»? Es bedeutet wörtlich übersetzt «Arbeiten, arbeiten und Häuschen bauen». Ein Sprichwort, das ich von meiner deutschen Verwandtschaft nur zu gut kenne. «Häusle baue» hat sich der Hinterthurgau in diesem Jahr besonders auf die Fahne geschrieben. Ich weiss nicht, was Ihr Eindruck ist, aber gefühlt in jeder Gemeinde wird gebaut und Visiere aufgestellt. Typischerweise wird im Frühling und Sommer am meisten gebaut. So auch im Sirmacher Norden in der Nähe des Ebnet-Centers. Auf dem Areal hinter den Torpfosten des Fussballplatzes entstehen Büroflächen, eine Tankstelle und ein McDonald's-Restaurant. Letzteres hat in der Vergangenheit für Diskussionen und Fragezeichen gesorgt. Ob zum Jahresende hin die ersten Burger über die Theke gehen, wage ich zu bezweifeln – ebenfalls ob die Sirmacher zu neuen kulinarischen Höhenflügen ansetzen werden. Das goldene M gibt den Leuten das, was sie wollen: eine schnelle Verpflegung. Es wundert mich nicht, wenn am Eröffnungstag die Schlange von Hungrigen bis zu unserem REGI-Büro reichen wird. Ich denke, die Besucherströme werden lange nach der Eröffnung nicht abreißen. Ich meine, wer nach zehn Uhr abends um die Filiale in Rickenbach kurvt, der weiss, wovon ich rede. Wird sich ein Teil des typischen Klientels nun zu uns verschieben? Laut McDonald's sind wir ab 2025 schlauer.



Wir machen kurz Pause Am kommenden Freitag, 2. August, fällt die REGI-Ausgabe aus

In eigener Sache Wir sind kurz in den Sommerferien und gönnen uns eine kleine Auszeit. **Daher fällt die REGI-Ausgabe am kommenden Freitag, den 2. August, aus.** Ab Dienstag, den 6. August, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da und freuen uns, Ihnen die nächste Ausgabe zu präsentieren. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit. Ihr REGI-Team

Sirmacher aufgepasst: Der REGI-Sommerwettbewerb ist da

Gewinnspiel – Sie wollen regelmässig darüber informiert sein, was im Hinterthurgau los ist, oder einem Freund oder Familienmitglied eine Freude machen? Dann ist der REGI-Sommerwettbewerb genau das Richtige für Sie. **Die Redaktion verlost sechsmal ein gratis Schnupperabo im Wert von 25 Franken an REGI-Leser und solche, die es noch werden wollen.** Dazu müssen Sie nur eine kleine Frage beantworten: **Wie heisst der auf dem Bild abgedruckte Sommerdrink?**



Er ist grün wie das REGI-Logo, stammt ursprünglich aus Kuba und Limetten sind ein wichtiger Bestandteil. Schreiben Sie die Antwort, Ihren Namen und Ihre Adresse bis zum Montagmittag, 5. August per Mail (redaktion@regidieneue.ch) oder Post an die Redaktion und mit ein wenig Glück werden Sie in der Ausgabe vom 6. August als Gewinner erwähnt. Versuchen Sie Ihr Glück und viel Spass beim Rätseln.

Jan Isler

WITZ DES TAGES



Was hat der Architekt beim Bau vom Turm von Pisa gesagt? Wird schon schief gehen!

Glühwein und McFlurry?

Lange Zeit war unklar, wann der McDonald's in Sirnach seine Tore öffnen wird. Eine Nachfrage bei McDonald's Switzerland bringt nun Licht ins Dunkle. «Der McDonald's in Sirnach wird bis Ende des Jahres seine Tore öffnen und die Gäste begrüßen», sagt Nadine Zürcher von der Medien- und Kommunikationsstelle auf Anfrage der REGI-Zeitung. «Das Restaurant befindet sich an einer verkehrsgünstigen Lage, denn die Autofahrerinnen und -fahrer passieren auf ihrem Arbeits- und Einkaufsweg das Restaurant und fahren mehrheitlich nicht speziell nur zu McDonald's», sagt Zürcher und ergänzt: «Die Baubewilligung wurde erteilt und wir werden in den nächsten Wochen mit Unternehmen aus der Region mit dem Bauarbeiten beginnen.»

Jan Isler ■



Viel Musik und Beisammensein sorgten bei der Band für unvergessliche Erlebnisse.

«War ein tolles Erlebnis»

Sirnach/Rickenbach – Eine Woche lang war Adi Baumgartner mit der Band «Dä Brüeder vom Heinz» unterwegs in Irland. Mit dabei Mundartlieder im Thurgauer Dialekt. Obwohl die Iren textlich nicht alles verstanden haben, erklärte Sänger Manfred Fries alias «Dä Brüeder vom Heinz» um was es sich handelte. «Es war ein tolles Erlebnis und wir hatten eine gute Zeit in Irland», sagt der Sirnacher Adi Baumgartner. Das Highlight war die Auftritte in den verschiedenen Pubs, von denen jedes seinen ganz eigenen Charme hatte. Adi Baumgartner und die ganze Band wird der kurze aber eindrucksvolle Ausflug in bester Erinnerung behalten.

Jan Isler ■

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Vergabungsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Links ist die Visualisierung der Tankstelle zu sehen und rechts der momentane Ist-Zustand auf dem Areal vor dem Sirnacher Ebnet Center. Das Portas-Gebäude wird noch abgerissen, wie Christoph Stutz erklärt.

Nach vielen Fragezeichen: Jetzt ist klar, was im Ebnet passiert

Wann kommt die Tankstelle und wo käme der McDonald's hin? Die REGI-Zeitung hat sich auf Spurensuche begeben und Antworten gefunden.

Sirnach – Wer nach Eschlikon, zum Fussballplatz oder zur REGI-Redaktion an der Kettstrasse fährt, der kommt an der Baustelle vor dem Ebnet-Center vorbei. Ganz zu schweigen von dem grossen hellgrauen Kran, der vor der Baustelle platziert ist. Gebaut wird ein Neubau mit integrierter Landi Thula Tankstelle und einem Agrola Topshop. «Diese Tankstelle ist als Ersatz für diejenige in Eschlikon gedacht. Kurz nach der Eröffnung jener in Sirnach wird die Eschlikon abgebaut», sagt der Sirnacher Christoph Stutz, der Verwaltungsratsmitglied der

Landi Thula Genossenschaft ist. Geplant ist die Eröffnung der mittlerweile vierten Sirnacher Tankstelle im Juni 2025.

Portas-Gebäude wird abgerissen

Die Baustelle liegt zurzeit hinter dem Portas-Gebäude versteckt. Dies hat den Grund, dass dort immer noch gearbeitet wird und die Bürofläche noch genutzt wird. Doch die Tage des grauen Klotzes sind gezählt. «Sobald der Neubau des Bürokomplexes fertig ist, werden die Büros gezügelt und der Portas-Turm wird abgerissen», erklärt

Christoph Stutz. Dies könnte noch eine heikle Phase werden, denn der Neubau und das alte Gebäude liegen nur wenige Meter auseinander.

Rohgebäude soll bis September stehen

Andreas Lüscher, Verwaltungsratspräsident der Landi Thula Genossenschaft, kennt den Bauplan der neuen Anlage. «Der Rohbau soll bis September abgeschlossen sein. Danach wird die Tankstelle bis zum Jahresende gebaut und bis zur geplanten Eröffnung im Juni erfolgt der Innenausbau», sagt

er. Wenn man in Richtung Eschlikon fährt, biegt man rechts Richtung Ebnet-Center ab, dann wieder rechts und ist an der Tankstelle. Die Wegfahrt ist folglich um das Gebäude der Bero-Technik möglich. Wie Christoph Stutz weiter erklärt, können auch LKWs tanken und Elektrofahrzeugnutzer ihr Auto an einer Ladestation laden. Wer Hunger verspürt, wird zum geplanten McDonald's-Restaurant fahren. Denn wie die beiden verraten, soll das Schnellrestaurant dort entstehen, wo die beiden kleineren, einstöckigen Portas-Gebäude stehen.

Jan Isler ■

IG Sport Sirnach: Aus Zwei mach Drei

Die IG Sport Sirnach hat sich nach dem Abschied von Peter Rüesch neu konstituiert.

Sirnach – An der Mitgliederversammlung von Anfang Mai haben die Mitglieder der IG Sport Sirnach mit Matthias Fuchs ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Sie haben sich darüber hinaus auch mit überraschender Klarheit für den Fortbestand der IG Sport Sirnach ausgesprochen. Nebst der neuen Sporthalle Grünau stehen in der Gemeinde Sirnach weitere wichtige Themen im Fokus. So etwa die Sanierungen der Liegenschaften «Dreitannen» und «Brückenwaage» sowie die künftige Nutzung der alten Turnhalle Birkenweg.

Aktiv einbringen

Darüber hinaus gilt es, die Reglementierung für die Unterstützung der Sirnacher Vereine aktiv mitzugestalten. Dies im Wissen, dass sich die Vereine nebst einer optimalen Infrastruktur



Matthias Fuchs, Roland Meile und Gerry Fässler (v.l.).

auch auf ein gerechtes Subventionssystem verlassen können müssen. Hier kann und wird sich die IG Sport

Sirnach aktiv einbringen. Am 18. Juli haben sich die Verantwortlichen der IG Sport Sirnach zur Amts- und

Aktenübergabe sowie zur Konstituierung getroffen. Das scheidende Vorstandmitglied hat dem neuen Vorstand seine Akten sauber geordnet und strukturiert übergeben, sodass eine nahtlose Weiterführung der Pendenzen sichergestellt ist. Wie statutarisch vorgesehen hat sich der Vorstand selbst konstituiert und die Aufgaben neu verteilt. Roland Meile als Präsident, Gerry Fässler als Vize-Präsident und Sekretariat sowie Matthias Fuchs, der für Projekte, die Webseite und die Kasse zuständig ist. Basierend auf dieser Aufgabenstruktur wird dieses Dreierteam die Geschicke der IG Sport Sirnach Richtung Zukunft vorantreiben. Der Vorstand ruft seine Mitglieder oder weitere Interessierte dazu auf, sich ihnen anzuschliessen, um das Führungsteam und damit den Verein zu verstärken.

eing. ■

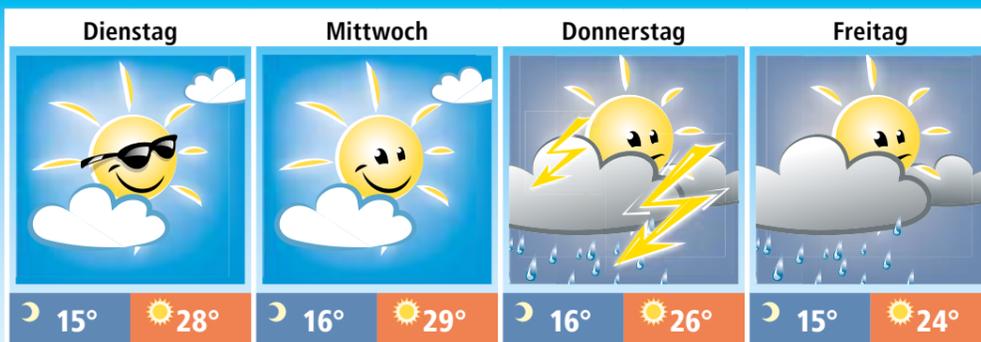
Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

SL-HUUSSERVICE

Wir sind für Sie da – jetzt anrufen
und Reinigungsprofis erleben!

+41 76 414 70 78



«Der Unterricht ist generell herausfordernder geworden»

An Polimeno vom Tomodachi Dojo in Sirmach sorgt sich um die gesunde Entwicklung von Kindern und sieht deren Defizite tagtäglich im Karateunterricht.

Sirmach – Die Karateka An Polimeno, selbst Mutter, leitet gemeinsam mit ihrem Mann Luigi das Tomodachi Dojo in Sirmach. Klein und Gross lernen hier Karate und Selbstverteidigung. Dabei hat An Polimeno besonders bei den jungen Teilnehmern Erschreckendes festgestellt. Der kürzlich durchgeführte Elternabend stand ganz im Zeichen des Themas «körperliche, soziale und mentale Verfassung unserer Kinder». «Wir beobachten in den letzten Jahren Veränderungen in die negative Richtung, was die körperliche und soziale Verfassung unserer Kinder im Karateunterricht betrifft», sagt sie und ergänzt: «Eine immer grössere Gruppe Kinder zeigt Defizite, und die Schere zu den Kindern, die sich altersgerecht entwickeln, wird immer grösser. Dies ist für uns alarmierend.» Im Interview erklärt sie, was die Gründe dafür sind.

An Polimeno, Welche physischen und sozialen Defizite haben Sie bei den Kindern im Karateunterricht festgestellt?

In den letzten Jahren beobachten wir bei einer immer grösseren Gruppe Kinder einen deutlichen Rückgang bei der Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft. Die Körperspannung fehlt und ihre Koordinationsfähigkeiten

werden immer schlechter. Im sozialen Bereich fällt stark auf, dass viele Kinder grosse Mühe haben mit der Konzentration und sich schneller ablenken lassen. Beunruhigend finden wir auch die abnehmende Resilienz. Kinder sind unsicherer geworden, geben schneller auf oder versuchen es gar nicht erst.

Welche Folgen haben diese Defizite auf den Karateunterricht und die allgemeine Entwicklung der Kinder?

Die Folgen sind vielfältig und der Unterricht ist generell herausfordernder geworden. Es herrscht mehr Unruhe im Training. Die Schere zwischen Kinder, die sich altersgerecht entwickeln, und diejenige die überfordert sind, wird immer grösser. Das technische Niveau ist generell gesunken. Wir mussten die Ansprüche im Gurtprüfungsprogramm in den letzten Jahren herunterfahren und besuchen frühestens mit ab zehn Jahren Turniere. Wir müssen mehr in kleinen, stufengerechten Gruppen aufteilen und dafür braucht es mehrere Trainer. Da die Kinder schneller abgelenkt und gelangweilt sind, wird mehr Abwechslung und Kreativität im Unterricht gefragt. Wir begleiten unsere Trainer mehr mit Schulungen und Workshops.



An Polimeno stammt aus Belgien und macht seit ihrem 14. Lebensjahr Karate. Im Jahr 2017 wurde sie Europameisterin in ihrer Disziplin.

Wie hat die zunehmende Bildschirmzeit die körperliche und soziale Verfassung der Kinder beeinflusst?

Jede Minute vor einem Bildschirm raubt einem Kind die Möglichkeit im Spiel neue Bewegungsmuster zu

erlernen. Körperliche, soziale und kognitive Erfahrungen werden blockiert und die Gehirnentwicklung stagniert, da die digitale Welt keine Verbindung zum Körper bietet. Die Reizüberflutung lähmt einerseits den Körper und überfordert gleichzeitig die Psyche. Ständiges Entertainment ersticken Neugier, Kreativität und Geduld noch bevor sie sich entwickeln können. Unsere Kinder können sich nicht ausreichend für die Zukunft wappnen.

Welche Massnahmen und Lösungen haben Sie im Karateunterricht und im familiären Umfeld vorgeschlagen, um diesen Trends entgegenzuwirken?

Im Karateunterricht werden wir die Aufmerksamkeit der Kinder konsequenter einfordern und bei wiederholten Schwierigkeiten schneller das Gespräch mit den Eltern suchen. Ab acht Jahren setzen wir zwei Trainings pro Woche voraus und wir werden unterforderte Kinder mit einer Fördergruppe entgegenkommen. Den Eltern raten wir, den Zugriff auf Tablet, Handy, Gaming und soziale Medien so lange wie möglich hinauszuzögern und digitale Aufsicht für Bildschirmzeit mit Apps und Sperrungen einzusetzen. Stattdessen sollten die

Kinder so viel wie möglich spielen, auch draussen und ohne Aufsicht. Nur so können wir ihre körperliche und soziale Entwicklung positiv beeinflussen. Eltern sollten ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und aktive Familienzeit ihrem eigenen Handy gegenüber vorziehen.

Wie wichtig ist die Zusammenarbeit zwischen Trainern, Eltern und anderen Fachleuten, um die Situation zu verbessern?

Anfang Juli haben wir in einem Elternabend versucht zu sensibilisieren und den Eltern Mut zu Veränderung zu machen. Diesen Status Quo sollten wir nicht einfach hinnehmen. Ausserdem haben wir den Sirmacher Gemeindepräsident Beat Schwarz über unsere Beobachtungen informiert. Andere Fachleute sollten in unseren Augen ebenfalls versuchen von reiner Symptombekämpfung weg zu kommen und ihre Beobachtungen breiter kundzutun. Nur gemeinsam und mit offener Kommunikation kommen wir zu Lösungen und können etwas bewirken. Wenn zum Beispiel Eltern mit der Digitalisierung im Schulunterricht nicht einverstanden sind, sollten sie sich bei der Direktion melden.

Jan Isler ■

Feuerwerke am Bundesfeiertag – des einen Freud, des andern Leid

Die Bundesfeiern zum Geburtstag der Eidgenossenschaft stehen bevor. Viele freuen sich auf farbenprächtige Feuerwerke und das Ablassen von Böllern. Doch für unsere vierbeinigen, treuen Begleiter, sind diese angsteinflössend. Was kann man dagegen tun?

Region – In jeder Gemeinde oder gar in jedem Ort werden anlässlich des 733. Geburtstages unseres Landes Feierlichkeiten abgehalten. REGI Die Neue hat nachgefragt, was man im Vorfeld oder während des Ablassens des Feuerwerkes für die Lieblinge machen kann. Patrick Frei von der Tierarztpraxis Frei in Busswil gibt Tipps.

REGI Die Neue: Was löst das Knallen der Feuerwerkskörper bei den Tieren aus?

Patrick Frei: Viele Haustiere, vor allem Hunde, Katzen, Vögel (Wellensittiche etc.) reagieren sehr gestresst oder sogar panisch auf Feuerwerk. Sowohl die Knallgeräusche aber auch die Lichteffekte lösen Angstreaktionen bei den Tieren aus. Die Tiere verkriechen sich oder reagieren aggressiv, bellen, beißen, kratzen, rennen unkontrolliert herum und wollen panisch flüchten. Leider gibt es immer wieder vermisste und verletzte Haustiere. Manchmal endet die Flucht auch mit einem Verkehrsunfall.

Trotz der Sorge um unsere Lieblinge, sollte man darüber die Wildtiere nicht vergessen: Feuerwerk erschreckt Rehe, Vögel und andere Wildtiere. Bis sie sich wieder erholen und in ihr normales Verhalten zurückfinden, kann es Tage oder sogar Wochen dauern. Bei panischem Fluchten sind schon viele Tiere verunfallt. Deshalb, Autofahrer: Besonders aufgepasst am 1. August und Silvester!

Welche Tiere sind von der Knallerei besonders betroffen?



Das Abfeuern von Feuerwerken löst bei vielen Tieren Angst aus. Patrick Frei gibt Tipps für Tierbesitzer im Umgang mit Feuerwerk.

Hunde, Katzen, Vögel aber auch Pferde, Kühe, Kaninchen, Schweine etc. (eigentlich alle Tiere, die Augen und Ohren haben, sogar Schlangen und Echsen, bei denen die Ohren nicht so offensichtlich sind (sie spüren die Druckwellen und sehen die Lichtblitze).

Kann man eventuelle Vorbereitungen treffen, damit das Tier sich nicht allzu sehr erschreckt?

Haustiere gehören auf jeden Fall ins Haus, wenn Feuerwerk angesagt ist. Fenster, Türen und Fensterläden schliessen, damit möglichst wenig Lärm und Licht eindringt. Wenn

möglich beruhigende Musik so laut abspielen, dass die Lärmspitzen des Feuerwerks abgedämpft erscheinen. Erlauben Sie Ihrem Tier einige Leckerlis mehr. Denken sie auch an die verführten Knallereien, leinen Sie Ihren Hund in dieser Zeit an. Seien Sie für ihr Haustier da, bleiben Sie selber ruhig und übertragen Sie die Ruhe auf Ihr Tier. Bei manchen Hunden helfen sogenannte: «Thunder-Shirts».

Nach der Studie von Stefanie Riemer und Sarah Gähwiler (Vetsuisse Bern), sind Entspannungstraining und die Gegenkonditionierung bei Hunden mit Angst vor Feuerwerk am wirkungsvollsten. Nahezu 70 Prozent der Hunde zeigten eine positive Reaktion. Eine gezielte Medikation durch den Tierarzt zeigte ebenfalls eine zirka 70 prozentige Erfolgsrate. Die Hunde, welche mit einer Geräusch-CD an ein Feuerwerk gewöhnt wurden, zeigten in 54 Prozent der Fälle eine Verminderung der Furcht.

Werden die Tiere durch die Knallerei ängstlicher?

Es sind Fälle bekannt, in denen Hunde und Katzen ein lang anhaltendes Trauma erlitten. Vor allem bei Hunden merkt man, dass sie teilweise stark unter der Böllerei leiden. Es gibt auch keinen Gewöhnungseffekt, im Gegenteil: Hunde werden ängstlicher, so dass später auch andere laute Geräusche wie Donner Angstattacken auslösen können. Bei älteren Tieren verstärkt sich die Problematik oft noch, leider.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Fortsetzung von Seite 1

prognostizieren. Diese Grenze kann sich schnell ändern und somit auch das Wetter.

Wie beeinflusst das Wetterwetterfähige Menschen?

Die Menschen sind es nicht gewohnt, dass sich das Wetter so schnell ändert. Klimaanlage und ständige Temperaturwechsel können die Gesundheit beeinträchtigen und zu Erkältungen führen. Früher waren die Menschen mehr draussen und dem Wetter ausgesetzt. Heute verbringen wir viel Zeit in klimatisierten Häusern, Autos und Büros, was uns wetterfähiger macht. Der Mensch hat heute das Gefühl, dass sich das Wetter nach ihm richten sollte.

In diesen Tagen lag schon mal der Duft der «Grasströchni» in der Luft. Wie wird der Herbst?

Das ist auch ein wenig Glaskugelschauen (schmunzelt). Ich hätte gesagt, dass es im gleichen Rahmen feucht weitergeht. Ich gehe nicht davon aus, dass es ein goldener Herbst wird. Grosse stabile Hochdrucklagen wird es wahrscheinlich nicht geben.

Und gibt es weisse Weihnachten?

Tatsächlich habe ich kürzlich in einem Wettermodell weisse Weihnachten entdeckt. Aber das ist wirklich zu weit weg. Von einem Meter Schnee bis Regen bei 15 Grad kann alles dabei sein. Die Modelle haben letztes Jahr für diesen Sommer einen Jahrhundertssommer vorhergesagt, der nicht eingetroffen ist. Auch im aktuellen Jahr, haben die Modelle bisher eine Bruchlandung hingelegt.

Wie kamen Sie auf die Idee, eine private Wetterstation zu führen?

Ich war damals noch in der Schule, als ich mein Hobby mit 14 Jahren startete.

Es war ein kalter Winter und ich war durch das Bauernleben viel draussen. Das Wetter hat mich fasziniert, und ich habe mit dem ersten Thermometer klein angefangen. Seit 43 Jahren schreibe ich nun jeden Tag das Wetter auf. Das Wetter fasziniert mich jeden Tag aufs Neue.

Was ist Ihr Lieblingswetter?

Spektakuläre Gewitterfronten, bei denen man die ganze Kraft der Natur spürt. Nebel im Gegensatz ist nur langweilig (lacht).

Wie sind Sie ausgerüstet?

Ich habe eine Funkwetterstation im Garten, die eine Vielzahl von Wetterdaten erfasst. Auf dem Display der Konsole können bis zu zehn Wetter-

daten gleichzeitig angezeigt werden. Die Konsole ist jedoch weit mehr als nur ein An-

zeigegerät; sie ist ein leistungsfähiger Wettercomputer. Sie sammelt, speichert und berechnet Wetterbedingungen mit Höchst- und Tiefstwerten und kann sowohl alphanumerische als auch grafische Analysen erstellen. Zusätzlich habe ich eine Webcam auf dem Dach, die die Bilder direkt auf meine Homepage hubiwetter-sirmach.ch überträgt.

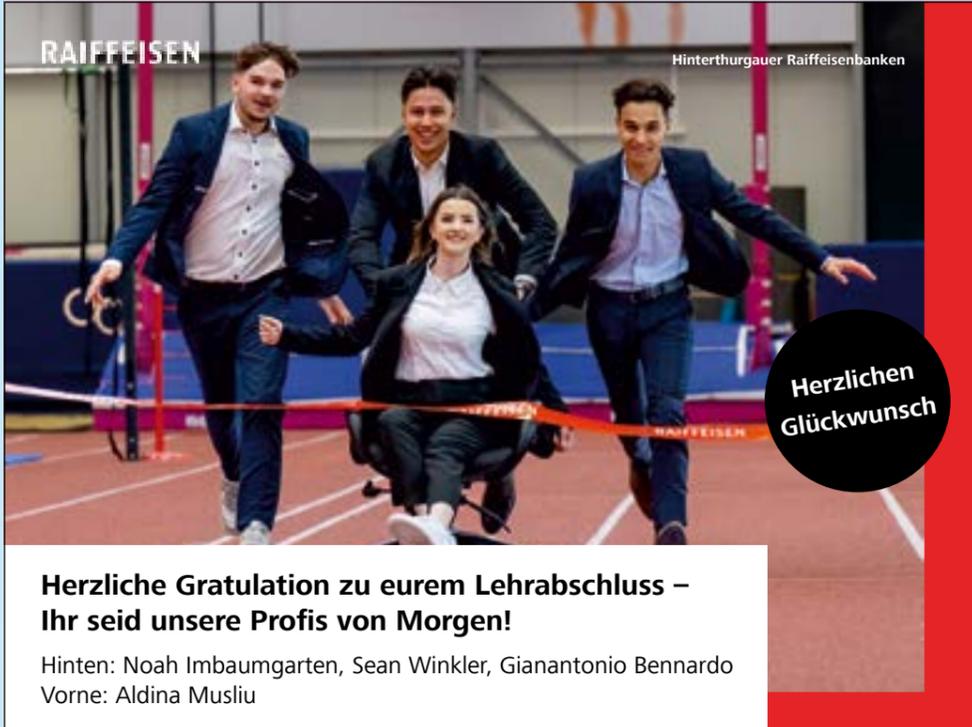
Jan Isler ■

Reklame

Zu verkaufen
feine und grosse
KIRSCHEN
direkt ab Hof von der
Familie Schädler
Büfelderhof 1, Sirmach
Mobile 079 576 37 49

Gratulation

zum erfolgreichen Lehrabschluss



RAIFFEISEN
Hinterthurgauer Raiffeisenbanken

Herzlichen Glückwunsch

Herzliche Gratulation zu eurem Lehrabschluss – Ihr seid unsere Profis von Morgen!

Hinten: Noah Imbaumgarten, Sean Winkler, Gianantonio Bennardo
Vorne: Aldina Musliu



waga

Spenglerarbeiten | Metaldach
Fassaden | Blitzschutz | Beratung

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren Mario ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung zum

Spengler EFZ



Pumpwerkstrasse 6a | 8370 Sirmach
Tel. 071 956 34 47

waga.ch
info@waga.ch

Herzliche Gratulation



Pascal Flückiger (rechts) hat seine Berufslehre zum Zimmermann EFZ und Fabian Scherrer (links) hat seine Berufslehre zum Holzbearbeiter EBA erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren euch, Pascal und Fabian, ganz herzlich zu eurer Leistung und wünschen euch alles Gute!

Euer Appert Holzbau-Team

Appert Holzbau AG
Hauptstrasse 2
8376 Fischingen

Tel. 071 977 22 33
info@appert-holzbau.ch
www.appert-holzbau.ch



steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34
CH-8355 Aadorf
www.steger.ag
+41 52 368 81 81

Herzlichen Glückwunsch zum
erfolgreichen Lehrabschluss!



Sajad Hanifi
Haustechnikpraktiker EBA Sanitär

Wir wünschen dir für die Zukunft
alles Gute und viel Erfolg.

Heizung Lüftung Sanitär Erneuerbare Energien 24h-Service

Wir gratulieren...

... Nils Bruggmann zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Elektroinstallateur EFZ mit der hervorragenden Note 5.3! Wir sind stolz auf Dich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Team Gebäudetechnik.



**Wasser. Strom. Kommunikation.
Gebäudetechnik. Netzbau. ICT.**

EW Sirmach AG T 071 969 44 88 ewsirmach.ch



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE



zur bestandenen
LAP als
Landmaschinen-
mechaniker EFZ

Jonathan,
wir sind stolz
auf Dich

Deine Familie



Informationen aus dem Gemeinderat



Neues Mitglied in der Bibliotheks-kommission

In der Bibliothekskommission, bestehend aus acht Personen, wird unter anderem jeweils eine Vertretung für die Primarschule und eine Vertretung für die Sekundarschule gewählt. Bis

jetzt hat Francesca Keller die Primarschule vertreten. Da sie die Schule Sirnach per Ende Schuljahr 2023/2024 verlassen hat, wurde neu Anita Stettler als Vertreterin gewählt. Anita Stettler ist Lehrerin der Kleinklasse Unter-/Mittelstufe im Schulhaus Grünau. Der Gemeinderat gratuliert Anita Stettler zur Wahl und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Neuer Standort für Mobility Fahrzeug geplant

Heute steht das Mobility Fahrzeug, seit Februar 2024 durch die Gemeinde übernommen, beim Bahnhof Sirnach. Aufgrund der Anzahl der Ausleihen

ist ersichtlich geworden, dass das Fahrzeug derzeit wenig genutzt wird. Somit ist die Abteilung Bau & Liegenschaften beauftragt worden zu prüfen, ob ein alternativer Standort allenfalls Sinn machen würde. Für die Festlegung des neuen Standorts war es dem Gemeinderat wichtig, einen Standort an zentraler Lage zu finden, der eine hohe Publikumsfrequenz aufweist. Mit der Miete eines Aussenparkplatzes beim neuen Coop mit Wohn- und Geschäftshaus an der Unterdorfstrasse konnte ein optimaler Standort gefunden werden. Mit dem Sponsoring der EWS AG wird eine E-Tankstellensäule mit Zusatz erstellt. So ist es möglich,

nicht nur das Mobility Fahrzeug zu laden, sondern auch ein weiteres E-Mobil. Der neue Standort wird nach Abschluss der Bauarbeiten, voraussichtlich im Frühjahr 2025, aktiviert.

Gestaltungsplan Bahnhof Nord

Vom 26. Januar bis 14. Februar 2024 lag der Einleitungsbeschluss über den Gestaltungsplan Nord öffentlich auf. Während der Auflagefrist ist eine Einsprache eingegangen, die in der Zwischenzeit bereinigt werden konnten. Die Abteilung Bau & Liegenschaften hat nun im Einleitungsverfahren Raumplanungsbüros zur Offertstellung eingeladen. Zwei Angebote sind eingegangen. Mit beiden

Planungsbüros wurden Gespräche geführt. Der Auftrag wurde schlussendlich, aufgrund der in der Ausschreibung bestimmten Kriterien, beziehungsweise Gewichtung, an das Büro BHAtteam Ingenieure Frauenfeld vergeben. Es handelt sich dabei um ein Ingenieurbüro mit ausgewiesenen Kenntnissen, das für das Projekt die Sicherheit bietet, die es braucht. Weiter ist das Ingenieurbüro BHAtteam in Frauenfeld bestens mit den lokalen Gegebenheiten vertraut, da es schon mehrere Projekte in Sirnach umgesetzt hat. Die weiteren Schritte werden jetzt durch die Abteilung Bau & Liegenschaften in die Wege geleitet.

Gemeinderat

Buslinie 736 – Provisorische Haltestelle

Aufgrund der aktuellen Baustelle an der Oberhofenstrasse muss die Buslinie 736 umgeleitet werden. Mit der Konsequenz, dass das Rosenbergquartier und die zwei weiteren Haltestellen an dieser Linie nicht bedient werden.

Aufgrund einer Beschwerde zu diesem ungünstigen Umstand hat die Abteilung Bau und Liegenschaften verschiedene Möglichkeiten mit dem Busbetrieb WilMobil geprüft und schliesslich eine Alternative, wenigstens für eine Haltestelle, ausarbeiten

können. Seit Mittwoch, 17. Juli, wird nun die provisorische Haltestelle an der Münchwilerstrasse oberhalb vom Rosenberg bedient. Dies ist nicht zuletzt der Bereitschaft des Grundeigentümers zu verdanken, der seinen Hausvorplatz, in Fahrtrichtung Eschlikon,

als Haltebucht zur Verfügung stellt. Diese Fahrplan-Disposition gilt bis zur Fertigstellung der Baustelle an der Oberhofenstrasse. Voraussichtlich ab Anfang November werden wieder alle üblichen Haltestellen angefahren.

Bau & Liegenschaften



Die provisorische Haltestelle an der Münchwilerstrasse oberhalb vom Rosenberg.

Bild: zvg

SIRNACHER BUNDESFEIER

1. August 2024, ab 10.00 Uhr, Hochwacht

Festwirtschaft

- Feines vom Grill, Getränke, Kaffee & Kuchenbuffet (ohne Anmeldung)*

Unterhaltung

- Festrede Marc Rüdüsüi, Kantonsrat
- Trio Chrüz & Quer, Kutschenfahrten, Hüpfburg, Armbrust-Challenge

Wir freuen uns!

Mit Unterstützung vom Landfrauen APEROService und Voll-Gas-Chlöpfer!

*Anmeldefrist Brunch abgelaufen

GEMEINDE Sirnach

Einladung zur

Informationsveranstaltung Dorfkernentwicklung

Mittwoch, 11. September 2024,
19.00 Uhr

Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach

Weitere Informationen folgen im Sirnach-aktuell August.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

GEMEINDE Sirnach

Spezielle Öffnungszeiten

Die **Gemeindeverwaltung** bleibt am **Donnerstag, 1. und Freitag, 2. August, geschlossen.**

Ab **Montag, 5. August**, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Todesfallmeldungen: Bestattungsunternehmen Brühlmann
Telefon 071 966 55 06

Wir wünschen eine schöne Sommerzeit und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung

Sirnacher Ehren-Galerie

Die Gemeinde Sirnach gratuliert
der **Männerriege Sirnach** und dem
Damenturnverein Wiezikon-Horben



zum **1. Rang** am TG-Kantonturnfest in Arbon-Roggwil
(Vereinswettkampf Senioren 3-teilig)

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Wir gratulieren unserem Lernenden Selmin Osmani ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt. In den letzten drei Jahren konnte er sich in den jeweiligen fachspezifischen Aufgaben viel Fachwissen aneignen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Für künftige Herausforderungen ist er damit bestens gerüstet. Ende Juni durfte Selmin, als verdienter Lohn für seinen tollen Einsatz, während der vergangenen drei Lehrjahre, an der QV-Feier sein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Selmin darf stolz sein auf das Geleistete und seinen erfolgreichen Lehrabschluss – wir sind es auch. Gemeinderat, Geschäftsleitung und das gesamte Team der Gemeinde Sirnach gratulieren Selmin herzlich



Selmin Osmani.

Bild: zVg

zu seinem tollen Erfolg und wünschen ihm für seinen weiteren Weg von Herzen alles Gute und viel Glück.

Gemeinde

Unreife Beeren des Kirschlorbeers gehören in den Neophytensack

Der Kirschlorbeer ist ein invasiver Neophyt. Das bedeutet, diese exotische Pflanze vermehrt sich schnell, verdrängt einheimische Arten und kann dadurch Schäden und Bekämpfungskosten verursachen. Da die Beeren des Kirschlorbeers im Juli meist noch nicht reif sind, ist der Zeitpunkt günstig, die Pflanze an der Weiterverbreitung zu hindern. Schneiden Sie die Beeren grosszügig mit einer Heckenschere ab und entsorgen Sie diese im kostenlosen Neophytensack. Auch fortpflanzungsfähige Wurzeln gehören in diesen Sack. Das weitere Pflanzenmaterial wie Äste oder Blätter kann der Grünabfuhr mitgegeben werden. Von der Gartenkompostierung wird abgeraten, um die Verbreitung nicht zusätzlich zu fördern. Bitte achten Sie bei der Entfernung der Beeren auf Nester von Brutvögeln. Falls Sie eine komplette Entfernung des Strauches planen, warten Sie bis zum Ende der Brutzeit.

beschatten den Boden ganzjährig und behindern die Waldverjüngung. Die Pflanzenteile – insbesondere die Beeren – sind giftig für Menschen. Mehrere Faktoren tragen zu seiner Verbreitung bei: Der Kirschlorbeer gedeiht sowohl in der Sonne als auch im Schatten und toleriert sogar verschmutzte Böden. Amseln und Stare verbreiten seine reifen Beeren, indem sie sie fressen und weitertragen. Zudem fehlt es dem Kirschlorbeer hierzulande an natürlichen Feinden wie Krankheiten und Schädlingen. Bislang war der Kirschlorbeer wegen seines immergrünen Blätterkleids eine beliebte Heckenpflanze in Gärten. Doch das ändert sich bald: Mit der Revision der Freisetzungsverordnung darf der Kirschlorbeer ab dem 1. September 2024 nicht mehr verkauft werden. Auch das Züchten, Vermieten oder Verschenken wird verboten sein. Als einheimische Alternativen zum Kirschlorbeer bieten sich folgende Pflanzen an: Stechpalme, Gemeiner Liguster, Eibe oder Kornelkirsche. Diese Pflanzen sind besser an die hiesigen Ökosysteme angepasst und unterstützen die lokale Biodiversität.

Amt für Umwelt,
Fachstelle Biosicherheit

Erfolgsfaktoren des Kirschlorbeers

Ursprünglich stammt der Kirschlorbeer aus Westasien und Südosteuropa. Er besiedelt bevorzugt Hecken, Waldränder und Wälder. Seine immergrünen Blätter

Gemeinsame Anstrengungen

Um die Weiterverbreitung invasiver gebietsfremder Arten zu bremsen, ist neben der Bekämpfung auch die fachgerechte Entsorgung wichtig. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Sirnach der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Der transparente 60-Liter-Sack kann im Gemeindehaus bezogen und wieder gefüllt über den ordentlichen Kehrriech abgeben werden. Sie werden in der Kehrriechverbrennungsanlage verbrannt. Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt Thurgau, des Abfallzweckverbands KVA Thurgau und dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB). Er wurde im April 2024 eingeführt.

Aussehen
Der Kirschlorbeer ist ein immergrüner Strauch oder ein bis zu 6 m hoher Baum. Die Blätter sind hartledrig und dunkelgrün, die Oberseite ist glänzend. Beim Blütenstand handelt es sich um eine 10 bis 15 cm lange, vielblütige, aufrechte Traube mit blattlosem Stiel. Die reife Frucht ist glänzend schwarz und kugelig.

Gefahr für die Umwelt
Der Kirschlorbeer ist ein invasiver Neophyt. Seine Beeren werden von Vögeln unkontrolliert beispielsweise in den Wald verschleppt, wo er dichte, lichtundurchlässige Bestände bildet und dadurch die natürliche Verjüngung behindert sowie einheimische Arten verdrängt. Zudem ist er für den Menschen giftig.

Das gehört in den Neophytensack*
Früchte (idealerweise unreife Beeren) und Wurzeln.
Übriges Pflanzenmaterial in die Grünabfuhr.

Weitere Bekämpfung/Entfernung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder ausgraben - am besten bei feuchtem Boden. Bitte warten Sie mit der kompletten Entfernung der Pflanze bis zum Ende der Brutzeit von Vögeln.

* Bitte beachten Sie den Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Darin finden Sie Informationen, wo Sie den Neophytensack kostenlos beziehen und entsorgen können.

Stabübergabe



Damit sind Sie gut beraten

An der 20. Delegiertenversammlung des Gemeindefachverbands Perspektive Thurgau vom 27. Juni hat Sabina Peter Köstli nach 17 Jahren Vorstandstätigkeit das Präsidium an

Yvonne Koller-Zumsteg übergeben. Den detaillierten Bericht finden Sie hier:

Perspektive Thurgau



Sind Sie unsere Seniorin oder unser Senior?



Wir sind auf der Suche nach Senioren oder Seniorinnen, die mit Kindern von 8-11 Jahren einmal in der Woche lesen. Dieses ausserschulische Projekt ermöglicht Kindern ihre Fertigkeiten beim Lesen zu vertiefen und zu stärken. Das Lesetandem, wie wir das Projekt nennen, findet bei uns in der Bibliothek statt. Sie begleiten Mädchen oder Jungen beim gemeinsamen Lesen und schenken dem Kind Zeit und viel Aufmerksamkeit. Diese Aufgabe ist ehrenamtlich und richtet sich an SeniorInnen, die Freude am Umgang mit Kindern haben. Ist Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte in der Bibliothek.

Donnerstag, 08.08.2024, 14.00 - 16.00 Uhr und 19.00 - 21.00 Uhr Kinderkino
Der erste Film, ist für Kinder von 4-7 Jahren, der zweite Film läuft für Interessierte ab 8 Jahren. Natürlich sind auch Erwachsene herzlich willkommen. Für Snacks und Getränke in der Pause ziehen wir pauschal 2 Franken ein. Anmeldung bis 05.08.2024

Mittwoch, 21.08.2024, 18.30 bis ca. 21 Uhr Samen ernten
Sie möchten unbedingt Ihre Lieblingsblumen im Garten vermehren oder eine besonders gesunde Tomatensorte im nächsten Jahr wieder anpflanzen? Demeter-Samenproduzent Simon Widmer zeigt auf einem Rundgang rund um die Bibliothek, wie man Samen gewinnt und wie man sie anschliessend weiterverarbeitet. Er erklärt, was man dabei beachten muss, denn nicht alle Samen darf man gleichbehandeln. Mit der richtigen Handhabung bekommt das Saatgut die optimale Qualität und man kann es für einige Jahre aufbewahren oder auch mit gutem Gewissen verschenken. Mit organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Sirnach. **Anmeldung bis 19.08.2024, Eintritt 10 Franken**

Mittwoch, 04.09.2024, 19.30 - 21.30 Uhr Buchlesung mit Fabio Zingg und Jon Guler aus ihrem Buch «Lost in the Alps 2»
Gehen Sie gerne in die Berge? Dann könnte diese Lesung etwas für Sie sein! Jon und Fabio erzählen kurzweilig spannende und lustige Geschichten aus ihrem neuen Buch. Zudem geben die beiden Landschaftsfotografen und Influencer Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Anschliessend Apéro, Buchverkauf und Signierstunde. **Anmeldung bis 30.08.2024, Eintritt 10 Franken inklusiv Apéro**

Brocki Volltreffer
Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30 - 18.00 Uhr
Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Bessere Lesbarkeit von Texten durch ideale Kontrastoptimierung.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

KUSTER

KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

WF

Werner Fischer Panel AG
Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpanel.ch

Baubewilligungen

Seit dem 14. Juni 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	McDonald's Suisse Development Sàrl
Objekt	Neubau Restaurant
Lage	Ebnetstrasse, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Huser Jacqueline und Schenk Paul
Objekt	Abwassertechnische Sanierung
Lage	Dietenmoos, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Keller Stefan
Objekt	Neubau Einfamilienhaus mit Pool
Lage	Hochwachtstrasse 23, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Sanierung Dach und Fassaden
Lage	Schulhaus Wilerstrasse 3, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Lingg Karin und Widmer Corinna
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Frauenfelderstrasse 29, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Huser Daniel und Irene
Objekt	Neugestaltung der Gartenanlage
Lage	Hauptstrasse 64, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Stutz Andreya und Raphael
Objekt	Umbau Zimmer zu Einliegerwohnung
Lage	Sonnenrainstrasse 9, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Neher Claudius
Objekt	Neubau Gartenschopf
Lage	Bruneweg 5, 8371 Busswil
Bauherrschaft	SUN TIME GmbH
Objekt	Umnutzung Stall zu Waschsalon
Lage	Dorfstrasse 49, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Erstellung einer viermastigen Flutlichtanlage
Lage	Im Ebnet (Kett), 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Jung Rita
Objekt	Betonriegel als Hochwasserschutz
Lage	Bühlstrasse 1, 8370 Sirnach

Schulinformationen

Die «Vision Schule Sirnach 2035» steht

Die Schulkommission Sirnach dankt allen Beteiligten, insbesondere der Sirnacher Bevölkerung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule Sirnach, den Eltern und Schülerinnen und Schülern, für ihr Mitwirken bei der Erstellung der «Vision Schule Sirnach 2035». Nach fünf Jahren ge-

meinsamen Wirkens ist die «Vision Schule Sirnach 2035» fertiggestellt und zur Umsetzung bereit. Die «Vision Schule Sirnach 2035» gliedert sich in die folgenden vier Bereiche: Schule als Lebensraum, Schule als Lernort, Schule und Gesellschaft, Schule als Arbeitsort. Zugleich wurde für die Le-

gisaturperiode bis Sommer 2027 pro Bereich ein Schwerpunktziel definiert. Die Schwerpunktziele wurden sodann auch gleich in die Schulentwicklungsplanung eingearbeitet.

Nachfolgend finden Sie eine Chronologie, welche Ihnen den Entstehungspro-

zess der «Vision Schule Sirnach 2035» erläutert sowie einige Impressionen dazu. Untenstehend ist die «**Vision Schule Sirnach 2035**» inkl. **Schwerpunktziele bis Sommer 2027** sowie die entsprechenden Illustrationen zu den einzelnen Bereichen aufgeführt. Innerhalb der Illustration steht symbo-

lisch für das gemeinsame Wirken der Hugel – die Hochwacht – der die Schulstandorte Busswil, Egg und Sirnach verbindet.

Die Schule Sirnach freut sich auf die Umsetzung der neuen Vision.

Schulkommission der Schule Sirnach ■

Chronologie der Entstehung

2018	Die Idee der Entwicklung einer «Vision Schule Sirnach 2035» entsteht.
2019–2021	Coronabedingte Pause der Ausarbeitung einer neuen Vision.
2022	Breit abgestützte Befragung der Sirnacher Bevölkerung und aller Interessensgruppen zur «Vision Schule Sirnach 2035» und anschliessend Erstellung einer Visionsbeschreibung durch die Schulkommissionsmitglieder.
August 2023	Überarbeitung der Visionsbeschreibung durch die Lehrpersonen anlässlich der Schulentwicklungstage.
November 2023	Treffen verschiedener Interessenvertreter (Eltern, Behörden, Gemeindemitarbeiter, Parteien und Vereine) im Singsaal der Schule Sirnach, um Meinungen, Wünsche, Ideen und Bedürfnisse betreffend der Visionsbeschreibung einzubringen.
November 2023 – Februar 2024	Die Schulentwicklungskommission fasst die eingebrachten Meinungen, Wünsche, Ideen und Bedürfnisse zu einer übersichtlichen Visionsbeschreibung zusammen. Die Visionsbeschreibung ist in die vier Bereiche «Schule als Lebensraum, Schule als Lernort, Schule und Gesellschaft, Schule als Arbeitsort» unterteilt.
März 2024	Die Schulkommission bewilligt die erstellte «Vision Schule Sirnach 2035».
März 2024 – April 2024	Der Illustrator Willi Spirig erstellt ein passendes Layout für die «Vision Schule Sirnach 2035».
Ende April 2024	Innerhalb der vier Visionsbereiche werden durch die Schulkommission und das Führungsteam pro Bereich ein Schwerpunktziel für die Zeit bis zum Sommer 2027 bestimmt.
Mai 2024 – Juli 2027	Die gemeinsame Umsetzung der Schwerpunktziele innerhalb der Schule Sirnach beginnt. Regelmässig soll über aktuelle Projekte mit Bezug zur «Vision Schule Sirnach 2035» im SirnachAktuell berichtet werden.
Sommer 2027	Schulfest anlässlich der Schwerpunktziele der «Vision Schule Sirnach 2035».

«Vision Schule Sirnach 2035»

Schule als Lernort:

Lernen und Lehren mit Kopf, Herz und Hand zeichnen die Schule Sirnach aus.

- Die Bildung von emotionaler Intelligenz, kritischem Denken und Kreativität ist bedeutsam.
- Das Lernen über Altersgrenzen hinweg begleitet den Unterricht.
- Soziale Interaktion zwischen SchülerInnen und Lehrpersonen findet statt.
- Timeouträume stehen zur Verfügung.
- Individuelle Fähigkeiten der SchülerInnen werden gefördert.
- Die Natur wird als schulischer Lernort genutzt.
- Die Freude am Lernen und eine positive Fehlerkultur sind zentral.
- Zukunftsweisende Kompetenzen und Möglichkeiten werden vermittelt und aufgezeigt.
- Die SchülerInnen werden auf ein lebenslanges eigenverantwortliches Lernen vorbereitet.
- Moderne didaktische IT-Konzepte werden stufengerecht umgesetzt.



Schule als Arbeitsort:

Arbeitsfreude, Gesundheit und stetige Weiterentwicklung bilden die drei Säulen der Schule Sirnach

- Das Schaffen von Arbeitsfreude wird gefördert
- Gegenseitige Achtsamkeit und Unterstützung durch Nutzung der individuellen Stärken wird gelebt
- Aktive individuelle und teambezogene Weiterbildung und Weiterentwicklung ist eine Selbstverständlichkeit
- Team- und stufenübergreifende Zusammenarbeit wird praktiziert
- Zeitnahe und korrekte Information findet statt
- Schlanke und transparente Prozesse fördern die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit
- Die Schulräume ermöglichen zukunftsgerichtetes Unterrichten
- Die Verwaltung ist zukunftsorientiert ausgerichtet



Schule als Lebensraum:

In der Schule Sirnach stehen Gemeinschaft, Bewegung und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

- Der Lebensraum wird klimafreundlich und nachhaltig gestaltet.
- Rahmenbedingungen und Angebote ermöglichen allen, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.
- Freizeit-, Verpflegungs-, und Betreuungsangebote sind ein Teil der Tagesstruktur.
- Das Verbinden von Hobby, Freizeit und kulturellem Zusammenleben wird an der Schule Sirnach gelebt.
- Vereinbarte Werte werden nach innen und aussen vertreten und vorgelebt.
- Eltern, Mitarbeitende und Vorgesetzte nehmen ihre Vorbildfunktion wahr
- Den persönlichen, materiellen und finanziellen Ressourcen wird Sorge getragen.



Schule und Gesellschaft:

Ganztagesangebote und gemeinsames Wachsen sind an der Schule Sirnach verankert.

- Die Schule bereitet Schülerinnen und Schüler auf ihre Zukunft in der Gesellschaft vor.
- Mit den Herausforderungen zunehmender Digitalisierung pflegen alle einen positiven Umgang.
- Transparente und proaktive Kommunikation wird intern wie extern geführt.
- Eltern, Vereine, ältere Generationen und die Berufswelt werden teils aktiv miteinbezogen.
- Die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrpersonen und SchülerInnen findet erfolgreich statt.
- Werte und Normen, die für das Zusammenleben in der Gesellschaft wichtig sind, werden vermittelt.
- Die Schule unterstützt die Integration von verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen.



«Hebed Sorg» am Schulfest

«Hebed Sorg» – so lautete der Leitgedanke der Schule Buswil für das letzte Schuljahr und für das Schulfest.

«Hebed Sorg» den Mitmenschen, der Umwelt und nicht zuletzt auch sich selbst – und so wurde dies in den Mosaiklektionen, bei welchen Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in gemischten Gruppen Dinge erfahren, und auch bei den regelmässigen Wocheneinstiegen jeweils thematisiert. Den Abschluss fand das Thema beim diesjährigen Schulfest, welches nicht nur mit dem traditionellen Busswilerlied eröffnet wurde, sondern auch mit dem Lied «Hebed Sorg».

Wahrnehmung an der Ausstellung

In der darauffolgenden Ausstellung konnten die Eltern, Geschwister,

Grosseltern und alle anderen Besucherinnen und Besucher achtsam verschiedene Gerüche beim Geruchsmemory, Berührungen bei der Handmassage, Untergründe beim Barfussweg, viele Marienkäfer im Wildblumenlabyrinth und Geschmäcker bei der gesunden Zwischenverpflegung und den Smoothies wahrnehmen. Nicht zuletzt wurde auch ein Spiel, «Tower of Power», angeboten, welches viel Teamwork und Wahrnehmung für das Gegenüber forderte.

Inspirationen zum Recycling

In der Werkausstellung konnte man sich zudem Inspirationen holen, wie Recyclingprodukte umgestaltet wer-

den können, um sein Zuhause günstig und kreativ zu verschönern. Auch waren alle Beteiligten beim Rätsel «Erkennst du mich» gefordert, wenn es darum ging, die Füsse, die Augen, die Münder, die Hände und die Nasen der eigenen Kinder oder der Mitschülerinnen und Mitschüler zu erkennen. Den Abschluss fand das Schulfest – dank des aussetzenden Regens – für die meisten um die Feuerschale, auf welchem Würste und Marshmallows gebraten wurden und rundherum gemütliches Zusammensein stattfand – ganz im Sinne von «hebed eu und anenand Sorg».

Nicole Moser, Primarlehrperson ■



Bilder: Nicole Moser

Verabschiedung in die Sek

Acht Jahre sind die Kinder in Buswil in den Kindergarten und in die Schule gegangen und nun führt sie ihr Lebensweg weiter – in die Sekundarschule. Vieles wurde zusammen erlebt, erfahren und gelernt; vom Schneewittchentheater bis zum letzten Schultag.

Im vergangenen Jahr haben die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler in kleinen Gruppen einmal pro Woche auf ihre Pause verzichtet und dafür im Kindergarten gehütet und mitgespielt.

Gemeinsamer Waldmorgen

Als Dank für diese tollen Einsätze wurden die Ältesten vom Kindergarten zu einem gemeinsamen Waldmorgen eingeladen. Einmal mehr war es ein tolles Miteinander an der liebevollen Hand der 6. Klässlerinnen und 6. Klässler beim Laufen an der Strasse, durchs Dickicht, beim Spielen und Bräteln. So schöne Gespräche und gar Lerninhalte wurden geteilt. Es war ein gelungener

Morgen und lauter zufriedene Kinder nahmen am Mittag den Heimweg unter die Füsse.

Letzter Schultag

Dann kam auch schon der letzte Schultag, an dem wir unsere 6. Klässlerinnen und 6. Klässler nun endgültig verabschieden durften. Durch ein langes Spalier mit allen Kindern der Schule Buswil wurden sie aus ihrem Schulzimmer gelotst und mit einem eigens für diesen Anlass von Nicole Moser getexteten Lied, angelehnt an unser Schulschlusslied «Hebed Sorg», empfangen. Schulleiter Miran Kaddur gab den ihnen wertvolle Worte, einen

persönlichen Handschlag und einen «Spitzbub» mit auf den Weg. Julia Mettler, die nach einem sicher intensiven Schuljahr ihre erste Klasse in die Sekundarschule entlässt, hatte natürlich ebenfalls einen «Spitzbub» und ein grosses Dankeschön für ihre Arbeit verdient. Als Abschiedsgeschenk wurde den zukünftigen Sekundarschülerinnen und Sekundarschülern von den 5. Klässlerinnen und 5. Klässlern ein Stifte-Etui, das sie im Textilen Gestalten bei Barbara Studerus genäht hatten, feierlich mit den besten Wünschen für die Zukunft übergeben.

Rahel Oswald, Kindergartenlehrperson ■



Bilder: Rahel Oswald

Schulreise ins Verkehrshaus

Am 14. Juni begab sich die Klasse 2Ga der Sekundarschule auf eine aufregende Exkursion ins Verkehrshaus in Luzern.

Die Schülerinnen und Schüler wurden von einer Vielzahl faszinierender Transportmittel begrüsst, darunter befanden sich beeindruckende Flugzeuge, historische Eisenbahnen und glänzende Automobile. Besonders spannend war die Sonderausstellung über extreme Wassersportarten, die die Schülerinnen und Schüler in ihren Bann zog. Von atemberaubenden Surfbrettern bis hin zu waghalsigen Tauchgeräten konnten die jungen Besucherinnen und Besucher eine Vielzahl von Wassersportarten entdecken, die sie bisher nur aus Filmen kannten.

Faszinierend, spannend und lehrreich

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von den interaktiven Aus-

stellungsstücken und lernten dabei eine Menge über die Geschichte und Entwicklung der verschiedenen Verkehrsmittel. Viele von ihnen konnten es kaum erwarten, selbst in das Cockpit eines Flugzeuges zu steigen oder die alten Dampflokomotiven zu erkunden. Insgesamt war die Schulreise ins Verkehrshaus in Luzern eine faszinierende, spannende und lehrreiche Erfahrung für alle Beteiligten. Die Schülerinnen und Schüler kehrten begeistert und mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen zurück in die Schule und werden sicherlich noch lange von diesem aufregenden Tag schwärmen.

Kurt Scherrer, Klassenlehrperson ■



Bilder: Kurt Scherrer

SCHULTERMINE

August 2024

- 12.08. Erster Schultag nach den Sommerferien
Elternabend, 1. Einschulungsklasse, P. Weibel
Elternabend, 1. Klassen Sirnach, A. Spohn, S. Herzog
- 13.08. Elternabend, 1./2. Klasse Egg, S. Feusi
Elternabend, 3. Sekundarklassen
- 19.08. Elternabend, 1./2. Einschulungsklassen, A. Keller
- 19. – 23.08. Klassenlager, 6. Klasse, F. Knobel / S. Joller
- 20.08. Sporttag Leichtathletik, Sekundarschule
(Verschiebedatum: 27.08)
Elternabend, Kindergarten Brül I, B. Robisoyer
Elternabend, 4. Klasse, U. Hunziker
Elternabend, 1. Sekundarklassen
- 21.08. Elternabend, Kindergarten Grünau I, D. Kobi / P. Fässler
- 22.08. Elternabend, Kindergarten Egg, B. Zweifel
Elternabend, 1. Klasse, A. & R. Gugger
Elternabend, 2. Einschulungsklasse, S. Mayer
- 26.08. Elternabend, 2. Klasse, C. Waldvogel
- 27.08. Elternabend, Kindergarten Wilerstrasse, G. Alpiger
Elternabend, 2. Sekundarklassen
- 28.08. Elternabend, Kindergarten Buswil, R. Oswald
- 29.08. Elternabend, 2. Klasse, G. Hoffmann
Elternabend, 2. Klasse, B. Sprenger
Elternabend, 3./4. Klasse Egg, P. Fausch

Unterhaltung vom Feinsten

... genau dies boten die Abschlussklassen des 3. Jahrgangs der Sekundarschule ihrem Publikum während der Abschlusssaufführung im Dreitannensaal.

Aber nun einmal der Reihe nach. Bereits vor einigen Wochen waren die Vorbereitungsarbeiten für den besonderen Abend angelaufen. In verschiedenen Gruppen gaben die Schülerinnen und Schüler noch einmal alles, um ihre obligatorische Schulzeit in würdevollem Rahmen abschliessen zu können. Während zwei Unterrichtslektionen pro Woche bereitete man sich zusammen mit den Lehrpersonen auf eine unterhaltsame Theateraufführung vor, gestaltete eindruckliche Bühnenbilder, übte die musikalische Umrahmung ein, machte sich mit der Licht- und Tontechnik vertraut und erledigte viele administrative Arbeiten. Jede Schülerin und jeder Schüler hatte eine Aufgabe und trug so bereits im Vorfeld zu einem gelungenen Abschlussabend bei.

likum mit dem Krimi «(K)ein Mord in Aussicht» Unterhaltung vom Feinsten zu bieten. Die vergangenen letzten Schulwochen waren intensiv. Einerseits brauchte es viele Zusatzstunden in verschiedensten Bereichen für eine solche Bühnenproduktion. Andererseits wurde es von Woche zu Wochen emotionaler, denn es kamen langsam aber sicher gemischte Gefühle unter den Klassen hoch, da die Tage der obligatorischen Schulzeit gezählt waren und man nicht genau wusste, ob man sich darüber freuen sollte oder doch auch ein wenig traurig war. Aber genau solche Momente sind dazu da, um nochmals gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten, Vergangenes gerade auf diese Weise Revue passieren zu lassen und einfach nochmals die gemeinsame Zeit zu geniessen.

«(K)ein Mord in Aussicht»

Das perfekte Zusammenspiel aller Beteiligten führte dazu, dass es den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen gelang, einen unterhaltsamen und genussvollen Abend zusammenzustellen und ihrem Pub-

Entlassung in nächsten Lebensabschnitt

Die 3. Klässlerinnen und 3. Klässler bewiesen bis zum Schluss, dass sie anpacken und durchhalten können und genau dies ist eine der besten Voraussetzungen für das, was jetzt auf die



Bilder: Andreas Gmür, Sekundarlehrer

Abschlussklassen zukommen wird. Sie werden nach neun Jahren Schulzeit in den nächsten Lebensabschnitt entlassen. Daher bleibt uns nur noch dies: Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen 2024 sowie ihren Familien schöne und erholsame Sommerferien und dann einen erfolgreichen und guten Start auf ihren weiteren Wegen.

Barbara Engeler, Sekundarlehrerin ■

Wetterglück im Berner Oberland

Am Montagmorgen, 3. Juni, besammelte sich die 5. und 6. Klasse aus dem Schulhaus Egg am Bahnhof für das langersehnte Klassenlager in Bern.

An diesem Morgen regnete es zwar noch, aber für den Rest der Woche war das Wetter vielversprechend. In Bern legte die Klasse einen Zwischenstopp ein. Beim Spaziergang durch die Stadt konnte man das Bundeshaus, den Bärenpark und das Berner Münster betrachten. Aufletzteres stieg man sogar die 90 Treppenstufen nach oben. Der Regen hörte im Verlaufe des Tages auf und so stiegen alle Kinder schlussendlich trocken in Uetendorf aus. Im Pfadiheim wurde die Klasse bereits herzlich vom Küchenteam empfangen. Nun war Zeit, um die Zimmer einzurichten und die Gegend zu erkunden. Die Badi lag direkt hinter der Hecke des Lagerhauses, weshalb alle auf schönes Wetter hofften.

Von der Sonne geweckt

Und tatsächlich wurden am Dienstagmorgen alle von der Sonne geweckt. Die Sonnencreme und der Sonnenhut durften somit für den Ausflug auf das

Niederhorn nicht vergessen gehen. Mit der Gondel ging es hoch hinaus. Oben warteten ein strahlend blauer Himmel, eine wundervolle Aussicht und grasende Gämse. Ein stündiger Fussmarsch wurde vorgenommen, bevor es eine Mittagsrast gab. Nach dem Mittag wurde der restliche Weg mit dem Trotti absolviert und der Tag wurde abgerundet mit einer schönen Schifffahrt auf dem Thunersee. Die noch eher kühle Wassertemperatur in der Badi schreckte die Kinder nicht ab, weshalb die meisten noch einen Schwumm im Becken nahmen.

Abwechslungsreiche Tage

Am Mittwoch ging es nach Interlaken in den Seilpark. Die verschiedenen Parcours führten zwischen den Bäumen hindurch und es hatte für jede und jeden etwas dabei. Auch dieser Tag endete in der Badi. Welch ein Glück wir doch mit dem Wetter hatten. Am Donnerstag führte eine

Wanderung von Lauterbrunnen bis Stechelberg direkt an der Lütschine entlang. Ungefähr in der Hälfte des Weges wurde für die Mittagsrast angehalten und die Besichtigung der Trümmelbachfälle. Die Wasserfälle mitten im Berginnern waren unglaublich und eine perfekte Abkühlung nach der Wanderung. Obwohl das Wetter gegen Abend Unsicherheiten aufzeigte, freuten sich die Kinder, auch diesen Tag in der Badi enden zu lassen. Am Freitag wurde gepackt und geputzt und anschliessend ein letztes Mal den Tagesrucksack angeschnallt. Der letzte Ausflug führte nach Thun in die Stadt. Dort hatte man Zeit für ein wenig Shopping und für einen Foto-OL. Müde, aber zufrieden, stiegen alle Kinder am Mittag in den Zug zurück nach Sirnach ein, wo sie bereits von ihren Familien erwartet wurden.

Aline Stäheli, Klassenlehrperson ■



Bilder: Aline Stäheli

Ausscheidungsturniere CS Cup

Ein Team der 2. Sekundarklasse nahm am kantonalen Ausscheidungsturnier des CS Cups in Bischofszell teil, während ein Team der 3. Sek am Thurgauer Ausscheidungsturnier in Romanshorn antrat. Die Mannschaft der 2. Sekundarklasse spielte in der Gruppenphase gegen starke Gegner aus Bischofszell, Amriswil, Arbon, Tägerwil und Wängi

Nichtsdestotrotz ging die Jungs voll engagiert ans Werk und gewannen die beiden ersten beiden Spiele gegen die Gastgeber aus Romanshorn mit 2:1 und das Team aus Berg mit 2:0. Gegen den Leader Amriswil musste man sich in der dritten Spielrunde mit 1:3 geschlagen geben. Mit einem klaren 3:1 gegen Arbon beendete das Team aus Sirnach den CS-Cup auf dem zweiten Gruppenrang. Nach dem tadellosen und engagierten

Knappe Niederlage gegen späteren Turniersieger

Besonders spannend verlief das Spiel gegen den späteren Sieger Wängi, welches durch einen schnell ausgeführten Freistoss entschieden wurde. Trotz dieser knappen Niederlage zeigte Sirnach weiter grossen Einsatz und kämpfte bis zum Schluss. Am Ende reichte es zum vierten Gruppenrang. Auch wenn es auf dem Platz nicht immer wie gewünscht lief, blieb die Stimmung neben dem Platz stets positiv. Die Schüler gaben ihr Bestes und unterstützten sich gegenseitig, was zu einer tollen Atmosphäre beitrug. Der Zusammenhalt und die Freude am Spiel standen an diesem Tag im Vordergrund.



Team der 2. Sekundarklasse.



Team der 3. Sekundarklasse.

Bilder: zVg

Reglementarischer Fehler bei der Anmeldung

Leider unterlief bei der Anmeldung des Teams der 3. Sekundarklasse ein reglementarischer Fehler und es war vor Turnierbeginn klar, dass nur die Gruppenspiele absolviert werden konnten.

Einsatz auf dem Rasen wurde der sportliche Nachmittag mit einem gemeinsamen Nachtessen abgeschlossen.

Andreas Gmür, Klassenlehrperson und Gregor Metzger, Fachlehrperson Sport ■

Spendenauf Ruf – Betten gesucht

Wir suchen für Asylwohnungen laufend gut erhaltene

Betten inkl. Lattenrost ohne Bettinhalt
In der Grösse 90 x 190 oder 90 x 200 cm

Die Betten werden abgeholt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und danken für ihre Unterstützung

Soziale Dienste, 071 969 34 74, sozialdienste@sirnach.ch

Soziale Dienste



Sommerfest

23. – 25. August 2024

Geerenwiese Sirnach

BEGEISTERT INSPIRIERT - DANKBAR

150 Jahre

Anmeldung für Gottesdienst und Mittagessen am Sonntag

Programm

Freitag	Chillout-Lounge für Junge ab 16 Jahren	ab 18.00 Uhr
Samstag	Chilbi für Gross und Klein	10.00 bis 18.00 Uhr
	Bubble-Soccer-Turnier	18.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag (Anmeldung via QR-Code)	Festgottesdienst mit anschliessendem Mittagessen 10.00 Uhr	

FEGSirnach

www.feg-sirnach.ch

Abwechslungsreiche Sommerkonzerte



Traditionsgemäss lud die Musikgesellschaft Sirnach auch diesen Sommer zu Platzkonzerten ein.

Das erste fand beim Restaurant Bahnhof (Avola) statt. Die Gartenwirtschaft war schnell bis auf Platzkonzert den letzten Platz besetzt. Bei sonnigem Wetter boten die Musikantinnen und Musikanten ein vielseitiges Konzertprogramm, das dem Publikum sehr gefiel. Auch dem Platzkonzert im WAS in Sirnach war Petrus wohlgesinnt. Das Programm bereitete den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude und sorgte für eine willkommene Abwechslung. Eine Woche später spielte die Musikgesellschaft Sirnach beim Restaurant Engel und verwöhnte die Gäste mit musikalischen Leckerbissen. Das letzte Platzkonzert fand gemeinsam mit dem Egger Hobbychor auf dem Dorfplatz in Wiezikon

statt. Das Programm sorgte bei den Zuhörerinnen und Zuhörern für viel Begeisterung. Bei bekannten Musiktiteln wurde gar gesungen und mitgeklatscht. Eine Zugabe durfte natürlich nicht fehlen.

Abschied in die Sommerpause

Die Musikgesellschaft Sirnach verabschiedet sich nun in die wohlverdiente Sommerpause. Danach beginnt die Vorbereitung für das Kirchenkonzert, welches am 10. November, in der katholischen Kirche in Sirnach stattfinden wird. Am Donnerstag, 22. August, findet um 20 Uhr eine Schnupperprobe in der Aula Grünau statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Corinne Herzog ■



Die traditionellen Sommerkonzerte der MG Sirnach stiessen beim Publikum auch dieses Jahr auf Interesse und Begeisterung. Bild: Corinne Herzog

Turnfestsieg am Kantonalen in Arbon-Roggwil

Die Turnerinnen und Turner des Frauenturnvereins Wiezikon-Horben und der Männerriege Sirnach werden am Kantonalturnfest 2024 in Arbon-Roggwil Sieger in der Kategorie Senioren 3teilig mixed. Der letzte Turnfestsieg des TV Sirnach liegt 25, der vorletzte gar 82 Jahre zurück.



Unter Führung von Gerry Fässler, Technischer Leiter der Männerriege Sirnach, haben sich 20 Turnerinnen und Turner intensiv auf das Kantonalturnfest in Arbon-Roggwil vorbereitet. Dies war aufgrund bekannter sowie unerwarteter Abwesenheiten besonders anspruchsvoll, weil die Gruppenzusammensetzungen einige Male angepasst und die Trainingsbedingungen wetterbedingt gewährleistet werden mussten.

Belohnung für tollen Einsatz

Bestens vorbereitet und topkonzentriert trat das Sirnacher Team am 29. Juni zum Vereinswettkampf Kategorie Senioren 3-teilig mixed in der 1. Stärkeklasse, an. Bei sehr warmem und drückendem Wetter galt es sechs Disziplinen, aufgeteilt in drei Wettkampfteile, zu bestreiten. Trotz verhaltenem Start mit eher tiefen Noten liessen sich die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer nicht aus der Ruhe

bringen. Motiviert durch die sehr guten Trainingsleistungen und dem Wissen um das eigene Können ging es in den folgenden Disziplinen nur noch aufwärts. Es wurde gepunktet und gekämpft, was das Zeug hergab. Der tolle Einsatz wurde belohnt. Mit der Schlussnote von 25,62 Punkten holten sich die Turnerinnen und Turner den 1. Rang und somit den Turnfestsieg 2024.

Gelebte Lebensfreude

Das Mitmachen und die Freude am Sport kommen bekanntlich vor dem Rang. So konnten die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer mit einem besonderen Trank auf die Turnfestteilnahme anstossen. Drei Turnkameraden hatten ein spezielles Servierbrett in Form einer Turnmatte vorbereitet und servierten darauf Shots. Dies ist Ausdruck gelebter Lebensfreude im Kreise der Männerriege und des Frauenturnvereins.

Roman Schwager ■



Ein goldener Lorbeerkrone an der Fahnnenspitze zeugt vom grossartigen Sieg. Bild: zvg

Raiffeisen Murgtrophy und Schnellster Sirnacher

Am 31. August findet zum 13. Mal die Raiffeisen Murgtrophy zusammen mit dem Schnellsten Sirnacher statt. Mit über 350 Teilnehmenden gehört sie zu den grössten Sportveranstaltungen in Sirnach.



Dieses Ereignis richtet sich nicht nur an Erwachsene und Junggebliebene, sondern bietet auch den Kindern und Jugendlichen mit dem Schnellsten Sirnacher ein spannendes und unterhaltsames Programm.

Bobby Car-Rennen für die Kleinsten

Am Morgen treten die Kleinsten in einem Bobby Car-Rennen gegeneinander an. Währenddessen messen sich die schulpflichtigen Kinder in einem Laufduell, um den Schnellsten Sirnacher zu ermitteln. Alle Kinder der Schulgemeinde Sirnach sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein kleines Präsent, sodass niemand mit leeren Händen nach Hause gehen muss. Parallel dazu beginnt am Samstagnachmittag die Raiffeisen Murgtrophy mit über 30 Teams. Bei diesem Plauschturnier sind neben sportlichem Einsatz auch Geschicklichkeit und etwas Glück gefragt. Auch dieses Jahr

gibt es für die Teams wieder neue Disziplinen, welche die Karten neu mischen. Eines bleibt aber gleich: Ruhm, Ehre und der begehrte Wanderpokal stehen auf dem Spiel.

Herzliche Einladung an alle

Während des gesamten Tages gibt es eine Festwirtschaft, die zum Verweilen einlädt. Die Kinder können sich auf ein breites Unterhaltungsangebot freuen, darunter Kinderschminken, eine Hüpf-

burg und Auftritte der Dance for Kids & Young Dancers. Am Abend sorgt ein DJ im Festzelt für Stimmung und rundet den Tag musikalisch ab. Der Turnverein Sirnach lädt alle herzlich ein, als Besucherinnen oder Teilnehmer dabei zu sein. Beste Unterhaltung ist garantiert. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.tvsirnach.ch.

TV Sirnach ■



Finalspiel an der Murgtrophy 2021. Bild: TV Sirnach

Freiwilligenarbeit mit Herz



Möchten Sie den Senioren in Ihrem Ort gerne etwas Zeit schenken? Dann sind Sie unsere **neue Geburtstagsbesucherin oder Geburtstagsbesucher**.

Ihre Aufgabe in unserem Team bei freier Zeiteinteilung:

- Überreichen von Geburtstagsgeschenken und Glückwünschen
- Zeit miteinander verbringen
- Gespräche führen

Es spielt keine Rolle, wie alt Sie sind. Wichtig ist, dass Sie den Umgang mit älteren Menschen schätzen und eine zuverlässige Person sind. Sie dürfen auf unsere Unterstützung zählen. Eine gute Einführung ist für uns selbstverständlich.

Fühlen Sie sich angesprochen? Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme: Claudia Winkler, Koordinatorin Freiwilligenarbeit, Pro Senectute Thurgau
Tel. 071 626 10 97 oder claudia.winkler@pstg.ch

Einladung zur Schnupperprobe der m sirnach

Spielst Du ein Blasinstrument, dann besuche uns unverbindlich am **Donnerstag, 22. August 2024** 20.00 - 22.00 Uhr
Aula Grünauschulhaus in Sirnach

Lerne uns kennen und musiziere bis zum Kirchenkonzert am 10. November 2024 mit uns.

Entscheide Dich danach, ob Du definitiv eine Sirnacher Musikant:in wirst. Ein Instrument kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Bei Fragen: praesident@mgsirnach.ch

Miteinander engagiert... aus Leidenschaft für die Musik

Dortreff ausw. Räteboje

BUESSWILER DORFFEST

31. AUGUST 2024
14 - 22 UHR

Save the Date

MIT FLOHMARKT
FESTWIRTSCHAFT
UND KAFFEESTUBE
KINDERDISCO
FOODTRUCK,
GELATI UND GRILL
UND VIELEM MEHR!

dorttreff-raegeboje.ch

Schwingerverband Hinterthurgau

Nachwuchs-Training

Mittwochs, 18.30 - 20 Uhr
Schwingkeller Turnhalle
Grünau Sirnach

- Kraft, Ausdauer und Bewegung
- Kameradschaft und Respekt

www.schwinger-thurgau.ch/hinterthurgau

Schwingerverband Hinterthurgau

Mach mit beim Kids Schwingen

jeden 2. Mittwoch*
17.30 - 18.30 Uhr
Schwingkeller Turnhalle
Grünau Sirnach

- 5- bis 8-jährige
- Spiel und Spass im Sägemehl
- Kameradschaftliches <Rammeln>

* Die Daten und weitere Informationen finden Sie auf: www.schwinger-thurgau.ch/hinterthurgau

Trübes Wasser vorsichtshalber meiden

Hauptsächlich in der Bade- und Sommerzeit können sich Blaualgen in unseren Gewässern massenhaft vermehren. Im Fall einer Blaualgenblüte wird geraten, den betroffenen Gewässerabschnitt zu meiden.

Blaualgen (Cyanobakterien) gehören zu den ältesten Lebewesen, sie sind Teil unseres Ökosystems und kommen in praktisch allen Gewässern vor: schwebend im Wasser, auf der Oberfläche oder als Steinbewuchs. Heisse Temperaturen, Trockenheit und eine gewisse Nährstoffkonzentration im Wasser können eine Massenvermehrung begünstigen. In diesem Fall wird von einer Blaualgenblüte gesprochen. Die mikroskopisch kleinen Algen werden nun für das Auge sichtbar. Dabei verfärbt sich das Wasser ungewöhnlich (intensiv grün, grün-blau, braun bis rötlich), wird trüb oder es bildet sich auffälliger Schaum, Flocken oder Schlieren. Zudem können teppichartig aufschwimmende Schichten weitere Indizien sein.

Meistens gefahrlos

In der Regel sind Blaualgen für Mensch und Tier harmlos. Manche Blaualgen bilden jedoch gesundheitsschädliche Gifte (Cyantoxine). Diese stellen wegen der meist tiefen Konzentrationen im Normalfall keine Gefahr dar. Bei einer Blaualgenblüte steigen die Konzentrationen im Wasser an und können dadurch ein gesundheitsgefährdendes Level erreichen. Die Blaualgen setzen die Gifte

beim Absterben frei, die innerhalb von wenigen Tagen wieder abgebaut werden. Blaualgenblüten kommen vorwiegend in Seen, Weihern oder beruhigten Stellen von Fließgewässern vor. Auch in Pflügen auf Wegen können Blaualgenblüten entstehen. Wichtig: Nicht in jedem Fall sind Blaualgen für Schaum, Verfärbungen, Schlieren oder Trübungen im Wasser verantwortlich. Es gibt auch andere – meist harmlose – Ursachen dafür. Beispielsweise andere Grünalgen, Kieselalgen oder Blütenstaub.

Kleinkinder und Hunde schützen

Im Falle einer giftigen Blaualgenblüte, die sich nur von Fachleuten unter dem Mikroskop feststellen lässt, bedürfen Kleinkinder und Hunde besonderen Schutz. Daher wird bereits bei Verdacht auf eine Blaualgenblüte empfohlen, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden. Das bedeutet vor allem: Nicht schwimmen oder baden, Kinder und Hunde fernhalten sowie das Wasser nicht schlucken oder trinken. Wer Kontakt mit Blaualgen hatte, soll sich zeitnah mit sauberem Wasser gründlich waschen. Bei Hunden sollte das Fell ausgewaschen werden. Hunde sollen generell kein trübes oder gefärbtes Wasser

trinken – auch nicht aus Pfützen. Treten nach dem mutmasslichen Kontakt mit Blaualgengift Symptome wie Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen auf, wird umgehend zum Besuch eines Arztes oder Tierarztes geraten. Bei Vergiftungssymptomen wird zum sofortigen Anruf von Tox Info Suisse geraten (Notfallnummer 145).

Bau & Liegenschaften



Schlieren im Wasser deuten auf eine erhöhte Blaualgenkonzentration hin. Bild: zVg

Bei Verdacht melden

Bitte wenden Sie sich beim Verdacht auf eine Blaualgenblüte an das Amt für Umwelt (058 345 51 51 oder gewaesserbiologie.afu@tg.ch, während der Bürozeiten) oder die Polizei (117, ausserhalb der Bürozeiten). Weitere Informationen: Blaualgen (tg.ch).

Rosenduft und Jodellieder



Ein strahlender Sommertag war den Sirnacher Jodlerinnen und Jodlern am Samstag, 29. Juni an der Bischofszeller Kultur- und Rosenwoche beschieden.

Wunderbare Rosendüfte lagen in der Luft, in herrlichen Farben leuchteten die vielen Blumen, glitzerten die Wasserfontänen, präsentierten sich die kunstvollen Skulpturen und weitete die Gunst der Betrachtenden, als sich unter dem Motto «Rosen – Kultur – Brauchtum» die Thurgauer Jodelklubs auf dem grossen Festareal trafen.



Bilder: Walter Kühne

Trachtengewänder, Juchzer und Zeuerli

Schön verteilt auf dem geschmückten Gelände standen die Chöre in ihren festlichen Trachtengewändern zusammen. Feine Jodellieder, Juchzer oder Zeuerli erklangen, erzählten von Heimat, Bergen und Seen, Kameradschaft und Zusammengehörigkeit.

Sehr begehrt waren an diesem Tag die Schattenplätze, denn das Thermometer zeigte hochsommerliche, schwüle Temperaturen. Mit kühlen Hopfen-Tropfen begegnete man den Schweiß-Tropfen und genoss so eine gute Stimmung zusammen mit den vielen Besucherinnen und Besuchern. Höhepunkt der Thur-

gauer Jodelvereinigung war der bunte Grossaufmarsch zum Abschluss. Vor dem wunderschönen Rathaus formierten sich die verschiedenen Jodelchöre, um sich zusammen mit dem Kinder-Jodelchörli von der begeisterten Zuhörerschaft musikalisch zu verabschieden.

Marlies Peter

Herbstblumen sind eine wichtige Nahrungsquelle

Ab dem Spätsommer wird das Futter für Schmetterlinge, Wildbienen und Co knapp. Zum Glück gibt es viele spätblühende Wild- und Bauerngartenstauden, die diese Lücke füllen können. Die üppige Blütenpracht von Obstbäumen, Rapsfeldern, Löwenzahnwiesen und zahlreichen Wildstauden nimmt vom Frühling bis zum Sommer laufend ab. In den meist grünen Wiesen ist kaum mehr ein blühendes Kraut zu entdecken, Bäume und Sträucher haben statt Blüten Früchte und Beeren angesetzt, die Blumen Samen gebildet.



Bild: Regula Wendel

Auf Futterangebot angewiesen

Doch Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten sind vom frühen Frühling bis zum Spätherbst auf ein ununterbrochenes Futterangebot angewiesen. Sie brauchen Nektar als Nah-

rung, die Energie zum Fliegen liefert und mit Pollen füttern Bienen ihre Brut. Imker sprechen von einer Trachtlücke, wenn die Natur vorübergehend nicht mehr genug Nahrung liefert. Honigbienen müssen dann zusätzlich gefüttert werden, um die Lücke zu überbrücken. Neben den späten Blühern, zum Beispiel Asten, Witwenblumen, Glockenblu-

men, Sonnenhut, Malven, Origano oder Wasserdost sind auch Strauchbasilikum, Rosmarin, Thymian, Ysop und viele weitere Küchenkräuter wichtige Nektarlieferanten, da sie sehr lang blühen, wenn man die Blütenstände stehen lässt.

Mittwoch, 21. August bei der Bibliothek

Wer im Garten oder auf dem Balkon einige spätblühende Pflanzen setzt, verlängert das Nahrungsangebot bis spät in den Herbst und kann sich erst noch an der üppig blühenden Pracht bis zu den ersten Nachtfrost freuen. Am Mittwoch, 21. August, von 14 bis 18 Uhr, bietet der Naturschutzverein bei der Bibliothek Sirnach ein Sortiment von spät blühenden Wildstauden, Bauerngartenpflanzen und Kräutern an.

Naturschutzverein Sirnach

Im Zeichen des Waldes



Zum Auftakt der KiWoSi fand in der St. Remigius Kirche ein ökumenischer Gottesdienst statt. Mit grosser Freude und Dankbarkeit wurde erstmals das von der Band extra komponierte KiWoSi-Lied präsentiert.

Zum Motto «Egal ob i im Wald, Feld oder Zelt bi, alles dezu lörn i a de KiWoSi 2024» fiel am Montagmorgen der offizielle Startschuss zur Kinderwoche. Die 88-köpfige Kinderschar lernte ihre Leiterinnen und Leiter kennen. Es wurde bereits gebastelt, gemalt, im Wald beobachtet, auf dem Feuer gekocht und ganz viel gespielt.

Highlight Baumwipfelpfad

Das grosse Highlight kam am Dienstag. Mit zwei Cars fuhren alle zum Baumwipfelpfad nach Mogelsberg.

Die Kinder konnten sich austoben und einen herrlichen Tag aus einer anderen Perspektive im Wald erleben. Der weitere Verlauf der Woche stand im Zeichen des Waldes. Von Waldpädagogin Antonia Fuchs und Förster Ramon Ritter war vieles Neues über den Wald zu erfahren. Dank der grossartigen Unterstützung von 24 Leiterinnen und Leitern konnte wiederum eine spannende und vielfältige Woche durchgeführt werden, wofür den Beteiligten ein grosser Dank gebührt.

Das KiWoSi-Team



Lauter frohe Gesichter auf dem Erinnerungsbild der KiWoSi 2024.

Bild: zVg

Ausflug ins Blaue



Frühmorgens besammelten sich die Mahlzeitenfahrerinnen und Fahrer auf dem Parkplatz Q20 und bald ging er schon los, der «Ausflug ins Blaue». Das Ziel war noch unbekannt und man durfte gespannt sein.

Der Apfelcar führte die fröhliche Gruppe über den Ricken nach Weesen an den schönen Walensee. Während der Fahrt wusste der Chauffeur viel Interessantes über die schöne Region zu berichten.

Mahlzeitendienstes der Gemeinden Sirnach, Münchwilen, Rickenbach und Wängi gebührt ein grosser Dank für ihren nimmermüden Einsatz

Grosser Dank an die Fahrerinnen und Fahrer

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Gipfeli wurde bei schönstem Sonnenschein die Schiffsfahrt nach Unterterzen angetreten. Vorbei gings an schönen Weinbergen, gemütlichen Beizli und imposanten Wasserfällen. Auf der Tannenbodenalp durfte ein köstliches Mittagessen genossen und Spannendes über die Käswelt der Sennen und über die Flora und Fauna erfahren werden. Nach einem feinen Dessert wurden die Jubilare von Spitex-Präsidentin Evelyne Mayer, Rita Scarlino, im Vorstand zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsführerin Rita Manser und Mahlzeitendienstorganisatorin Jacqueline Lombardo wohlverdient geehrt und wertgeschätzt. Den fleissigen Fahrerinnen und Fahrer des

Alpabzug mit Blick auf die Churfürsten

Ein Höhepunkt war der Alpabzug mit rund 120 Kühen und die wunderschöne Aussicht auf die Churfürsten. Vor der Weiterfahrt deckten sich in der Sennstube noch viele mit Käse und anderen Produkten ein. Nach einem Gruppenfoto gings dann bei fröhlicher Stimmung wieder talabwärts ins Rheintal. Dort folgte ein Zvierihalt mit Nussgipfel und Kafi bei herrlichem Blick auf den Bodensee. Erfüllt von vielen tollen Eindrücken wurde anschliessend die Heimfahrt angetreten. Der Chauffeur lieferte die etwas müde gewordene, friedvolle Schar wieder wohlbehalten wieder in Sirnach ab und alle machten sich individuell auf den Heimweg. Den grosszügigen Spendern, welche diesen unvergesslichen Ausflug ermöglicht haben, danken wir ganz herzlich.

Spitex Regio Tannzapfenland



Erinnerungsbild an einen wunderschönen Tag voller toller Eindrücke.

Bild: zVg



Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
August 2024			
01.08.	10.00 Uhr	Bundesfeier	Gemeinde Sirmach Im Roset, Hochwacht
01./08./15./22./29.08.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirmach
14./21./28.08.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirmach
08.08.	14.00–16.00 Uhr	Kinderkino für 4–7-jährige	Bibliothek Sirmach Bibliothek Sirmach
08.08.	19.00–21.00 Uhr	Kinderkino ab 8 Jahren	Bibliothek Sirmach Bibliothek Sirmach
16.08.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkaffi	Dorftreff Rägeboge Rest. Sonne, Busswil
21.08.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten	Gemeinde Sirmach Gemeindehaus
21.08.	14.00–18.00 Uhr	Pflanzenmarkt mit spätblühenden Wild- und Bauergartenstauden	Naturschutzverein Sirmach Bibliothek Sirmach
21.08.	18.30–21.00 Uhr	Wie ernte ich Samen	Bibliothek Sirmach Bibliothek Sirmach
28.08.	18.00–20.00 Uhr	Bundesübung Pistole	Pistolenclub Sirmach Schiessanlage Hochwacht
29.08.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirmach Rest. Engel, Sirmach
31.08.	09.00–11.00 Uhr	Gschichte Chischte mit Judith Dätwyler	Bibliothek Sirmach Bibliothek Sirmach
31.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti Bibliothek Sirmach
31.08.	14.00–22.00 Uhr	Busswiler Dorffest	Dorftreff Rägeboge Schule Busswil
September 2024			
01.09.	11.00–16.00 Uhr	Dorffest «Littenheider Begegnungen»	Clenia Littenheid Areal Clenia Littenheid
04.09.	19.30–21.30 Uhr	Buchlesung mit Fabio Zingg und Jon Guler - «Lost in the Alps 2»	Bibliothek Sirmach Bibliothek Sirmach
04./11./18./25.09.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirmach
05./12./19./26.09.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirmach
11.09.	19.00 Uhr	Informationsveranstaltung Dorfkernentwicklung	Gemeinde Sirmach Gemeindezentrum Dreitannen
12.09.	18.30–21.30 Uhr	Vereins schmiede – Impulsworkshops für Vereinsvorstände	Kanton Thurgau Gemeindezentrum Dreitannen
17.09.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen mit Helena Feusi	Bibliothek Sirmach Bibliothek Sirmach
18.09.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten	Gemeinde Sirmach Gemeindehaus
20.09.	19.30–21.00 Uhr	Vorstellung vom Kochbuch «Klimatopf»	Bibliothek Sirmach Bibliothek Sirmach
21.09.	09.00–13.00 Uhr	Flohmarkt für alle	Bibliothek Sirmach Bibliothek Sirmach



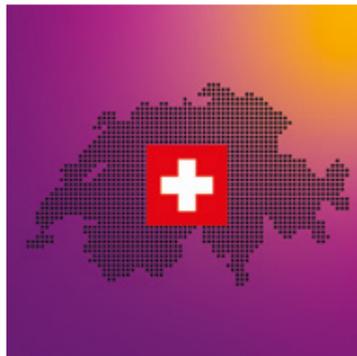
Schützengesellschaft Sirmach-Busswil

2. Obligatorische Bundesübung Freitag, 23. August
von 18.30 – 20.30 Uhr Schiessanlage 300m, Hochwacht

Letzte Obligatorische Bundesübung
Freitag, 30. August
von 18.30 – 20.30 Uhr Schiessanlage 300m, Hochwacht

Bitte unbedingt das Aufgebot der Armee, einen amtlichen Ausweis, das Dienstbüchlein sowie den Leistungsausweis mitbringen!
Letzte Standblattausgabe: 20.00 Uhr

Öffnungszeiten 1. August

Die EW Sirmach AG bleibt am **1. und 2. August geschlossen**.

Am Mittwoch, 31. Juli und ab Montag, 5. August erreichen Sie uns während den gewohnten Öffnungszeiten. Im Notfall ist unser 24-Stunden-Pikettendienst unter der Telefonnummer 071 969 44 70 rund um die Uhr erreichbar.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Bundesfeiertag!

Ihre EW Sirmach AG ■



Günstiger Wohnraum für den Asylbereich gesucht

Wir suchen für Personen aus dem Asylbereich laufend günstigen Wohnraum.

Die Gemeinde Sirmach als Vertragspartnerin

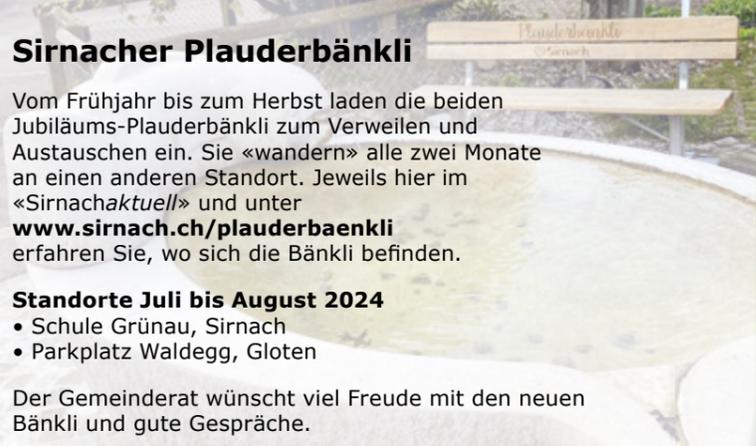
- garantiert für direkte Mietzinszahlungen
- sorgt für keine Überbelegung und gute Zusammenarbeit mit Eigentümer/innen, Nachbarn etc.
- begleitet Personen durch Asylbetreuende

Wenn Sie eine Liegenschaft mit günstigem Wohnraum besitzen, freuen wir uns über Ihr Angebot und ihre Kontaktaufnahme.

Soziale Dienste, 071 969 34 74, sozialdienste@sirmach.ch

Soziale Dienste 

• Polizei Notruf	117	Öffnungszeiten	
• Feuerwehr-Notruf	118	Montag	8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr
• Sanitäts Notruf	144	Dienstag	8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen
• REGA	1414	Mittwoch	8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr
• Pannenhilfe / TCS	140	Donnerstag	8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr
• Vergiftungen	145	Freitag	7.00–14.00 Uhr
• Dargebotene Hand	143		Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.
• Hilfe Kinder & Jugendliche	147	Gemeinde Sirmach	
• Elternnotruf	0848 35 45 55	Kirchplatz 5	
• HELPLINE TG	0848 21 21 21	8370 Sirmach	
		Tel. 071 969 34 34	
		gemeinde@sirmach.ch	



Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter www.sirmach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte Juli bis August 2024

- Schule Grünau, Sirmach
- Parkplatz Waldegg, Gloten

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirmach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirmach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes **Sirnach** GEMEINDE *aktuell*

Redaktionsschluss: 16. August 2024

Erscheinungsdatum: 27. August 2024

Gratulation

zum erfolgreichen Lehrabschluss



Regionales Alterszentrum
Tannzapfenland
Münchwilen

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss

Fachfrau Gesundheit EFZ
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Köchin EFZ
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ



v.l.n.r.: Elias Malek, Fachmann Betriebsunterhalt; Johanna Müller, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA; Nerea Pisano, Köchin EFZ; Asmin Yagcibulut, Fachfrau Gesundheit EFZ; Kathrin Müller, Fachfrau Gesundheit EFZ; Leila Felix, Fachfrau Gesundheit EFZ; Larisa Andreja, Fachfrau Gesundheit EFZ; Pedro Teixeira, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ;

Die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeitenden des Regionalen Alterszentrums Tannzapfenland Münchwilen gratulieren ganz herzlich und wünschen den jungen Berufsfachleuten alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.



SEVERIN HÜTTENMOSER

Automobilfachmann EFZ mit Diplom

EHAT IDRIZI

Automobilfachmann EFZ

HERZLICHE GRATULATION

zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung

Das ganze Gemperle Garage AG Team gratuliert euch herzlich zu diesem Erfolg und wünscht euch weiterhin viel Freude.



**Gemperle
Garage AG**
GEMEINSAM ANS ZIEL

Staubachstrasse 2 | Tel. 071 966 64 44
8370 Sirmach | www.gemperle.net

Plattenleger EFZ



Edmond
Zefi

Rahman
Sarvari

Josef
Schneggenburger

Ofenbauer EFZ



Ramun
Künzli



Aaron
Schönholzer

**Plattenleger EFZ
als Zusatzlehre
zum Ofenbauer**

Herzlichen Glückwunsch!

Fünf Lernende haben ihre Ausbildung
erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren Euch herzlich zu
diesem Erfolg und wünschen Euch
für die Zukunft weiterhin alles
Gute und viel Freude im Berufsleben.



KERAMIK & NATURSTEIN • OFENBAU • REINIGUNG
SPÜRBAR BESSER

wasu.ch

Farbenfrohe, dynamische Malkunst, die Menschen auf der ganzen Welt berührt

Die in Münchwilen aufgewachsene Künstlerin Alissa Silvers lässt sich auf ihren Reisen, in der Natur oder von Begegnungen mit Menschen für ihre beeindruckenden Kunstwerke inspirieren. Vom 24. Juli bis 22. September sind ihre Werke in der Villa Sutter zu bewundern.

Münchwilen – Die enorme Vielfaltigkeit der verschiedensten Kunstausstellungen in der Villa Sutter ist kaum noch zu überbieten. Absolut beeindruckend, was die innovative Fachgruppe des Vereins Villa Sutter auch in diesem Jahr wieder auf die Beine gestellt hat. So steht seit dem 24. Juli der nächste Kunstgenuss auf dem Programm. Die in Münchwilen aufgewachsene und heute in Sarasota, Florida, lebende Künstlerin Alissa Silvers-Grob ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Leidenschaft und Kreativität Grenzen überschreiten und weltweit Herzen berühren können. Die eindrucklichen und fantasievollen Werke reichen von riesigen, bis zu 18 Meter langen Wandgemälden bis hin zu Live-Malkunst Performances bei Wohltätigkeits-Veranstaltungen. Durch ein ausdrucksstarkes Branding und Design verhilft die Künstlerin den Marken internationaler wie lokaler Unternehmen zu neuen Höhenflügen. Mit ihren farbenfrohen und dynamischen Kunstwerken weiss die begnadete Künstlerin überall zu begeistern. Dabei spielt es keine grosse Rolle, ob ein Pinsel oder eine digitale Technologie bei ihren Werken zum Einsatz kommt. Alles, was



Alissa Silvers lässt sich in der Natur und auf Reisen für ihre exklusive Malkunst inspirieren.

Alissa Silvers erschafft, endet in einem exklusiven Kunstwerk. Diese finden sich unterdessen auch auf einer Vielzahl von Produkten wie Taschen, Kleidung und Vasen. Das Ziel der heute international anerkannten Künstlerin ist es, ihre Marke LISS weiter global auszubauen und damit Menschen auf der ganzen Welt durch die farbenbunte Kreativkunst zu inspirieren.

Internationale Bekanntheit

Die künstlerische Reise der in Münchwilen aufgewachsenen Kunstschaffenden begann schon in jungen Jahren. Nebst ihrer beruflichen Tätigkeit als gelernte Dekorationsgestalterin bei Migros Ostschweiz und Coop City Wil schloss die hochtalentiertere Künstlerin 2013 erfolgreich den Studiengang Fashion Design an der STF Zürich ab. Ebenso überzeugend und fantasievoll amtierte sie später in der Schweiz als «Art Director Assistant» bei Zingg-Lamprecht AG und im Jahr 2015 im Fashion Design Praktikum bei Strellson Holy Fashion Group. Beim Tomorrowland Festival in Florida lernte Alissa ihren jetzigen Ehemann kennen.

Diese Begegnung sei ein einschneidender Moment in ihrem Leben gewesen, betont die sympathische Künstlerin. Im Jahr 2017 heirateten die beiden und Alissa Silvers-Grob wanderte von Münchwilen nach Florida aus. Hier verfolgte sie ihre künstlerische Karriere konsequent weiter, was ihr zwischenzeitlich viel Anerkennung und internationale Bekanntheit einbrachte.

Show-Painting am 4. August

Vom 24. Juli bis 22. September ist die hochstehende Bilderkunst der nach Florida ausgewanderten Thurgauerin in der Villa Sutter zu bestaunen. Die Vernissage vom 28. Juli bildete den Startschuss für die nächsten zwei Kunstmonate. Aufregend und hochspannend wird sicher das Show-Painting am 4. August, ab 15 Uhr über die Bühne gehen. Verpassen Sie dieses exklusive Live-Erlebnis auf keinen Fall. Ebenso wenig wie die zweimonatige ausdrucksstarke Bilderausstellung in der Villa Sutter. Ein farbenfroher Kunstgenuss, der sich perfekt in die sommerliche Jahreszeit eingliedern lässt.

Christina Avanzini

1. AUGUST feiern im Hinterthurgau

Bundesfeier

Datum	Mittwoch, 31. Juli 2024
Zeit	Ab 18 Uhr
Ort	Fussballplatz Breite
Gast	Regierungspräsident Walter Schönholzer

Der FC Tobel-Affeltrangen wird eine Festwirtschaft betreiben. An dieser Stelle einen grossen Dank an den Verein für die Durchführung der Bundesfeier.

Der Gemeinderat und der FC Tobel-Affeltrangen freuen sich auf zahlreiche Festbesucherinnen und Festbesucher.



Bundesfeier Münchwilen

Mittwoch, 31. Juli 2024, Sportanlage Waldegg

Programmbeginn 18:30 Uhr

Festwirtschaft ab 18:00 Uhr geöffnet



Ponyreiten
Musikverein Harmonie Münchwilen
Überraschungsunterhaltung
Ansprache durch Manuel Niedermann, FC-Präsident

Festwirtschaft durch FC Münchwilen, geöffnet bis mind. 22:00 Uhr

Liebe Münchwilerinnen und Münchwiler

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr wieder an der Bundesfeier begrüßen zu dürfen.

Sport- und Kulturkommission Münchwilen



Abfallberge: «Wer Feuerwerk zündet, steht auch in der Verantwortung, die Reste zu entsorgen»

Wenn es am Nationalfeiertag Grund zu feiern gibt, bleibt der Abfall meistens liegen.

Littering – Die spektakulären Lichtershow sind der Höhepunkt jeder Feier. Heute scheiden sich die Geister an diesem Thema. Befürworter freuen sich über die Knallerei, während die Gegner diese am liebsten verboten würden. Doch sobald das letzte Feuerwerk abgebrannt ist, stellt sich die Frage: Wie entsorgt man die Reste sicher? Hier sind fünf Tipps, wie man Feuerwerk richtig entsorgt und wieso dies wichtig ist.

1. Unbenutztes Feuerwerk zurückgeben

Haben Sie nach dem Feuerwerk noch unbenutzte Böller und Raketen übrig? Bringen Sie diese zum Händler zurück, bei dem Sie sie gekauft haben. Gegen Vorlage des Kaufbelegs nehmen die meisten Händler das Feuerwerk zurück und entsorgen es fachgerecht.

2. Blindgänger sicher entsorgen

Zünden Feuerwerkskörper nicht oder nur teilweise, warten Sie mindestens 30 Minuten, bevor Sie sich ihnen nähern. Tragen Sie robuste Handschuhe und eine Schutzbrille. Legen Sie die Blindgänger in einen



Unschöne Bilder aus den vergangenen Jahren: Wer unbedingt Feuerwerk zünden will, der kann das gerne tun. Nur ist das Zusammennehmen der Abfälle eine Pflicht. Abfallberge am 1. Januar oder 2. August sind unschön, umweltschädlich und sorgen für unnötigen Mehraufwand der jeweiligen Werkhöfe.

Bilder: Jan Isler / Privat

Eimer mit Wasser, um den Zündstoff zu neutralisieren. Anschliessend können Sie die nassen Feuerwerkskörper in einer Plastiktüte im Hausmüll entsorgen.

3. Reste von abgebranntem Feuerwerk richtig entsorgen und mitnehmen

Abgebrannte Batterien, Raketen und Böllerreste können in den Restmüll gegeben werden, sobald

sie vollständig abgekühlt sind. Lassen Sie die Reste am besten über Nacht im Freien liegen, um sicherzustellen, dass sie keine Glut mehr enthalten. Wichtig dabei ist, den verursachten Abfall zusammenzunehmen und nicht nur liegenzulassen. Regelmässig, ob an Silvester oder am 1. August, bleiben Abfallberge liegen, die es nicht braucht.

Wer Feuerwerk zündet, steht auch in der Verantwortung, die Reste zu entsorgen und nicht in der Natur liegen zu lassen.

4. Umweltfreundliche Mülltrennung

Trennen Sie die Reste des Feuerwerks nach Material: Papp- und Papierbestandteile können in den Papiermüll, Kunststoff- und



Metallreste in den Restmüll. Raketenstiele aus Holz können Sie upcyclen, zum Beispiel als Pflanzstäbe verwenden.

5. Wasser zur Sicherheit

Um sicherzugehen, dass keine Reste des Zündstoffs mehr vorhanden sind, können Sie die abgebrannten Feuerwerkskörper vor dem Wegwerfen mit Wasser übergiessen. Das kühlt die Reste ab und verhindert, dass eine explosive chemische Reaktion stattfinden kann.

Jan Isler ■

Politische Gemeinde Münchwilen

Gestorben am 13. Mai 2024
in Münsterlingen TG

**Hildegard Bertha
Rutishauser-Eicher**

geboren am 22. Oktober 1946,
von Sommeri TG, geschieden, wohnhaft
gewesen in Münchwilen

Die Abdankung findet im engsten
Familienkreis statt.

Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 9. Juli 2024
in Eschlikon

Johanna Riesen

geboren am 31. Juli 1932,
von Oberbalm, verwitwet, wohnhaft
gewesen im Wohn- und Pflegezentrum
in Eschlikon

Die Abdankung und Beisetzung finden
im engsten Familienkreis statt.

Gemeinde Sirnach

Gestorben am 25. Juli 2024

Arnold Siegfried

geboren am 23. November 1936,
von Sirnach TG, verheiratet, wohnhaft
gewesen an der Weidstrasse 4,
8371 Busswil TG

Die Abdankung findet im engsten
Familienkreis statt.



Die Erinnerung ist ein
Fenster, durch das wir dich
sehen können, wann immer
wir wollen.

Mein lieber Ehemann, unser Vater, Nonno und Schwiegervater

Virginio Soldato

1. August 1940 – 22. Juli 2024

hat unsere Welt verlassen. Wir sind sehr traurig darüber, aber
auch dankbar dafür, was wir alles mit ihm erleben durften.
Er bleibt in unseren Herzen unvergessen.

Non sei più là dov'eri, ma sei ovunque noi siamo.

Cleta Soldato Mammarella
Paola und Jann Walter-Soldato mit Mona und Yves
Carla Soldato Weigand und Wolfgang Weigand mit Jaël
Monica Soldato Marfurt und Raymond Marfurt
mit Maurice und Milena

Traueradresse:
Cleta Soldato, Münchwilerstrasse 27, 9546 Tuttwil

Die Trauerfeier findet am Freitag, 9. August 2024, um 10.00 Uhr
in der katholischen Kirche in Wängi statt. Besammlung auf dem
Friedhof. Zur Abschiedsfeier sind alle herzlich eingeladen.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der
eins a spitex, IBAN CH96 3080 8001 0391 0827 6 oder dem
Hospizdienst Thurgau, IBAN CH85 0900 0000 8570 0176 4

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann, ist Erlösung
und Trost für alle.

Hans-Rudolf Rutishauser

12. Juni 1938 – 22. Juli 2024

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Opa und
Schwiegervater und sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

Beat Rutishauser
Nadine und Kay
Remo und Yvonne Rutishauser
Svenja und Nils
Petra und Ivan Leutenegger-Rutishauser
Kyra und Tabea

Wir danken dem gesamten Personal des Alterszentrums
Wellenberg in Felben für die fürsorgliche Betreuung.

Die Abdankungsfeier findet am Donnerstag, 15. August 2024,
um 14.00 Uhr in der Kirche St. Anton in Münchwilen statt.

Traueradresse:
Petra Leutenegger, Weinbergstrasse 6, 9543 St. Margarethen

KIRCHLICHE ANZEIGEN

eschlikon
BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 2. August
09.45 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos:
www.bethesda-alterszentren.ch

viva kirche
aadorf

Sonntag, 4. August
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
KidsTreff und Livestream

Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch

Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon
www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 4. August
09.45 Uhr Gottesdienst



**Evang.-ref. Kirch-
gemeinde Sirnach**
www.evangel-ref-sirnach.ch

Sonntag, 4. August
9.30 Uhr Gottesdienst, 9.30 Uhr; Pfr. A. Zedler, Matthäus-Evangelium 16,21-27: «Vielleicht war ihnen das Kreuz zu schwer!» Kollekte: Franziskanische Gassenarbeit

Montag, 5. August
13.00 Uhr Monatswanderung
Mittwoch, 7. August
10.30 Uhr Andacht im Pflegezentrum Grünau
14.30 Uhr Andacht im Seniorenheim

WEBI.CHURCH
BewegungPlus Matzingen

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
Abendgottesdienst
10.00 Uhr Restliche Sonntage
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

EVANG. KIRCHGEM.
MÜNCHWILEN
ESCHLIKON
www.evangel-muenchwilen-eschlikon.ch

Sonntag, 4. August
10.45 Uhr Münchwilen: Gottesdienst mit
Brunch ab 9.30 Uhr
Pfr. H.P. Geyl

Dienstag, 6. August
18.00 Uhr Eschlikon: Friedensgebet

Donnerstag, 8. August
10.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst im
Alterszentrum, Pfrn. S. Gröger



Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Sonntag, 4. August
10.15 Uhr Gottesdienst in Dussnang,
Pfr. Karl F. Appl, Kirchenkaffee

**PASTORALRAUM
HINTERTHURGAU**
SIRNACH St. Remigius
ESCHLIKON Bruder Klaus
MÜNCHWILEN St. Antonius

Dienstag, 30. Juli
09.00 Uhr Wortgottesfeier, MÜNCHWILEN
anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 31. Juli
09.30 Uhr Rosenkranzgebet, ESCHLIKON
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum
Tannzapfenland, MÜNCHWILEN

Donnerstag, 1. August
Opfer: miva – Christophorus Kollekte
Nationalfeiertag
10.00 Uhr Wortgottesfeier, SIRNACH

Freitag, 2. August
Herz-Jesu-Freitag
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, SIRNACH

Samstag, 3. August
17.00 Uhr Eucharistiefeier, SIRNACH

Sonntag, 4. August
09.30 Uhr Eucharistiefeier, ESCHLIKON
11.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, SIRNACH
17.00 Uhr Eucharistiefeier poln., ESCHLIKON

Dienstag, 6. August
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
anschliessend Kirchenkaffee
18.00 Friedensgebet, ESCHLIKON

Mittwoch, 7. August
09.30 Uhr Rosenkranzgebet, ESCHLIKON
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum
Tannzapfenland, MÜNCHWILEN
18.30 Uhr Rosenkranzgebet, WALLENWIL
19.00 Uhr Eucharistiefeier, WALLENWIL

Donnerstag, 8. August
09.00 Uhr Eucharistiefeier, SIRNACH
Freitag, 9. August
15.00 Uhr Eucharistiefeier im Pflegeheim
Rüti, SIRNACH
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, SIRNACH

wetterbaum brocki

bis 17. August

50%

Möbel+Lampen

Frauenfeld, Weinfelden, Wängi
www.wetterbaum.ch/brockis

Restaurant METTLERHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50



MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und Tartaresauce» zum HIT-Preis von CHF 14.-

Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuschmid mit dem Mettlenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch

FRAUENVEREIN ESCHLIKON - WALLENWIL
gemeinnützig - miteinander - füreinander

Superheldin
für Planung und Organisation Mahlzeitendienst gesucht

Superkräfte:

- zuverlässig
- kontaktfreudig
- Organisationstalent



Regelmässige Heldentaten:

- monatliche Planung / Rechnungsstellung
- Ansprechperson für FahrerInnen, Bezüger, sowie Küche
- telefonische Verfügbarkeit
- Vorstandsmitglied im Frauenverein

Chance packen!
Bist du bereit deine Superkräfte zum Wohle der Einwohner einzusetzen. Dann nichts wie los! Melde dich bei
Petra Brummer | Weidliweg | 8360 Eschlikon | 077 468 59 05

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

zu vermieten:
Sirnach, Grünastrasse 12a
2½-Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Lift
Ruhige, zentrale Lage,
Nähe Bahnhof
Zins Fr. 730.00 / NK Fr. 180.00
Tel. 052 378 17 95, ab 17.00 Uhr

TISCHLEIN DECK DICH
Lebensmittelrettung - Lebensmittelhilfe

Helpen Sie mit Ihrer Spende!
Wir retten Lebensmittel und helfen Menschen.



IBAN CH68 0900 0000 8579 7614 4
www.tischlein.ch

Nebenverdienst !! Flexible Einsätze möglich, verarbeiten/verpacken von techn. Artikeln
Sprache: CH oder gut Deutsch sprechend
An selbstständiges arbeiten gewöhnte Person
Arbeitsort: Sirnach, Frauenfelderstrasse.
Interesse? Weitere Fragen?
Wir freuen uns auf Ihren Kontakt per E-Mail:
feedback@madrafilter.ch

WF

Werner Fischer Paneel AG
Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch

«Abi d' Badi»

OUTDOORPARTY AM Sommer ZAUBER

HAPPY HELVETIA

31.07.2024
AB 17:00 UHR

WWW.SOMMERZAUBER.FUN
RACLETTE SPECIALS | GRILL | FEUERWERK
DJ BAM UND TSCHAU

Parkbad an der Murg
Wasser: 25°C
www.parkbad.ch

Freibad Bergholz Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter
www.bergholzwil.ch

Freibad Weierwise Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter
www.bergholzwil.ch

Freibad Heidelberg, Aadorf
Wasser: 24,5°C
www.aadorf.ch

Temperaturangaben ohne Gewähr.

85 Wälder in der Schweiz

FRIED WALD
BAUM ALS LETZTE RUHESTÄTTE

jetzt auch bei WIL

kostenlose Unterlagen
Tel. 052 741 42 12 | www.friedwald.ch

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Eine Wohltat für die Füsse
Termine nach Vereinbarung
www.fusspflege-aadorf.ch

aagena
aadorf apotheke drogerie

Reiseberatung und Impfcheck
Sommer, Sonne, Ferien - optimal geschützt geniessen

Tel: 052 368 05 05
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

SKODA

Neuhof Garage
FREI

Vertrauen auch Sie auf unsere TOP Infrastruktur.

Wir sind Ihr autorisierter
Skoda Servicepartner in Ihrer Nähe.

KÜSTER

KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespresso-Kapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

Alle Informationen finden Sie unter
aadorfer-maess.ch

AADORFER MÄSS 2024
30. AUGUST - 1. SEPTEMBER

IM RAIFFEISEN REITCENTER AADORF

MESSE-HIGHLIGHTS
Über 100 Aussteller, Live-Konzerte und DJ, attraktive Tombola, kulinarische Vielfalt, Helikopterrundflüge und vieles mehr!

Hauptsponsor
RAIFFEISEN

Partner
aadorf.ch
am pulz der schweiz

Kulturpartner
Kulturveranstalter Aadorf
GALE

Medienpartner
REGI DIE NEUE

Medienpartner
Egger / Kaborfer Zeitung